

THEATER DER WELT 2008
Halle an der Saale 19. Juni - 6. Juli



Festivalprogramm



THEATER DER WELT 2008 DANK SEINEN SPONSOREN, FÖRDERERN UND PARTNERN

VERANSTALTER



ÖFFENTLICHE FÖRDERER



HAUPTSPONSOREN



SPONSOREN

Pro Halle e.V.



FÖRDERER



MEDIENPARTNER

Mitteldeutsche Zeitung
www.mz-webb.de



VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

Donnerstag, 19. Juni / Vorspiel

20 Uhr / **PROZESSIONSZÜGE "TROMMELN DER WELT"** / Seite 6
21 Uhr / **FINALE "TROMMELN DER WELT"** / Marktplatz Halle / Seite 6
22.30 Uhr / **ERÖFFNUNGSPARTY IM GASOMETER** / Seite 35

Freitag, 20. Juni / Eröffnung

17 Uhr / **EXCELSIOR** / Goethe-Theater Bad Lauchstädt / Seite 7
19.30 Uhr / **DIE MANGANIYAR-VERFÜHRUNG** / Oper Halle / Seite 8
21 Uhr / **NOTHING COMPANY** / Flughafen Leipzig/Halle / Seite 14/15
22.30 Uhr / **THE PEOPLE** / Domplatz Halle / Seite 9

Samstag, 21. Juni

10 - 19 Uhr / **ESCALATORS** / Stadtgebiet Halle / Seite 12/13
14 Uhr / **VERFÜHRUNG TRABBIS WELT** / ab Domplatz / Seite 10/11
15 Uhr / **EXCELSIOR** / Goethe-Theater Bad Lauchstädt / Seite 7
16 Uhr / **VERFÜHRUNG HALLESCHER STÖRUNG** / ab Neue Residenz / Seite 10/11
16 Uhr / **VERFÜHRUNG WILHELM WARTET!** / Neue Residenz / Seite 10/11
16 - 20 Uhr / **AUSFLUGHAFENSICHT** / Flughafen Leipzig/Halle / Seite 14/15
18 Uhr / **EINE REISE UM DIE WELT IN 80 MINUTEN** / Marktplatz / Seite 16
18 Uhr / **VERFÜHRUNG NAPOLEON 1-2-3** / ab Neue Residenz / Seite 10/11
20 Uhr / **EXCELSIOR** / Goethe-Theater Bad Lauchstädt / Seite 7
20 Uhr / **CAMERA LUCIDA** / Kulturinsel Halle (Großer Saal) / Seite 17
20 Uhr / **DIE MANGANIYAR-VERFÜHRUNG** / Oper Halle / Seite 8
22.30 Uhr / **THE PEOPLE** / Domplatz Halle / Seite 9

Sonntag, 22. Juni

10 - 19 Uhr / **ESCALATORS** / Stadtgebiet Halle / Seite 12/13
11 Uhr / **FESTAKT DINGE DER WELT** / Franckesche Stiftungen Halle / Seite 18
12 - 17 Uhr / **DINGE DER WELT** / Franckesche Stiftungen Halle / Seite 18
14 Uhr / **VERFÜHRUNG TRABBIS WELT** / ab Domplatz / Seite 10/11
14 - 18 Uhr / **AUSFLUGHAFENSICHT** / Flughafen Leipzig/Halle / Seite 14/15
15 Uhr / **EXCELSIOR** / Goethe-Theater Bad Lauchstädt / Seite 7
16 Uhr / **VERFÜHRUNG HALLESCHER STÖRUNG** / ab Neue Residenz / Seite 10/11
16 Uhr / **VERFÜHRUNG WILHELM WARTET!** / Neue Residenz / Seite 10/11
18 Uhr / **22. JUNI 1974, 21 UHR 03** / Kurt-Wabbel-Stadion Halle / Seite 19
18 Uhr / **VERFÜHRUNG NAPOLEON 1-2-3** / ab Neue Residenz / Seite 10/11
20 Uhr / **CAMERA LUCIDA** / Kulturinsel Halle (Großer Saal) / Seite 17

Montag, 23. Juni

10 - 19 Uhr / **ESCALATORS** / Stadtgebiet Halle / Seite 12/13
14 Uhr / **VERFÜHRUNG TRABBIS WELT** / ab Domplatz / Seite 10/11
14 Uhr / **VERFÜHRUNG DAS LÄCHELNDE ...** / ab Neue Residenz / Seite 10/11
16 Uhr / **VERFÜHRUNG WILHELM WARTET!** / Neue Residenz / Seite 10/11
17 Uhr / **PUBLIKUMSGESPRÄCH DINGE DER WELT** / Neue Residenz / Seite 43
18 Uhr / **VERFÜHRUNG NAPOLEON 1-2-3** / ab Neue Residenz / Seite 10/11
19 Uhr / **DAS SCHWEIGEN DER KOMMUNISTEN** / Kulturinsel (Werft) / Seite 20

Dienstag, 24. Juni

10 - 17 Uhr / **DINGE DER WELT** / Franckesche Stiftungen Halle / Seite 18

10 - 19 Uhr / **ESCALATORS** / Stadtgebiet Halle / Seite 12/13
14 Uhr / **VERFÜHRUNG TRABBIS WELT** / ab Domplatz / Seite 10/11
14 Uhr / **VERFÜHRUNG DAS LÄCHELNDE SKELETT** / ab Neue Residenz / Seite 10/11
16 Uhr / **VERFÜHRUNG HALLESCHER STÖRUNG** / ab Neue Residenz / Seite 10/11
16 Uhr / **VERFÜHRUNG WILHELM WARTET!** / Neue Residenz / Seite 10/11
16 - 20 Uhr / **AUSFLUGHAFENSICHT** / Flughafen Leipzig/Halle / Seite 14/15
18 Uhr / **VERFÜHRUNG NAPOLEON 1-2-3** / ab Neue Residenz / Seite 10/11
19 Uhr / **DAS SCHWEIGEN DER KOMMUNISTEN** / Kulturinsel Halle (Werft) / Seite 20

Mittwoch, 25. Juni

10 - 17 Uhr / **DINGE DER WELT** / Franckesche Stiftungen Halle / Seite 18
10 - 19 Uhr / **ESCALATORS** / Stadtgebiet Halle / Seite 12/13
14 Uhr / **VERFÜHRUNG TRABBIS WELT** / ab Domplatz / Seite 10/11
16 Uhr / **VERFÜHRUNG HALLESCHER STÖRUNG** / ab Neue Residenz / Seite 10/11
16 Uhr / **VERFÜHRUNG WILHELM WARTET!** / Neue Residenz / Seite 10/11
16 - 20 Uhr / **AUSFLUGHAFENSICHT** / Flughafen Leipzig/Halle / Seite 14/15
17 Uhr / **VORTRAG: ALLER AU THEATRE ...** / Kulturinsel Halle / Seite 38
18 Uhr / **VERFÜHRUNG NAPOLEON 1-2-3** / ab Neue Residenz / Seite 10/11
19 Uhr / **DAS SCHWEIGEN DER KOMMUNISTEN** / Kulturinsel Halle (Werft) / Seite 20

Donnerstag, 26. Juni

10 - 17 Uhr / **DINGE DER WELT** / Franckesche Stiftungen Halle / Seite 18
10 - 19 Uhr / **ESCALATORS** / Stadtgebiet Halle / Seite 12/13
14 Uhr / **VERFÜHRUNG TRABBIS WELT** / ab Domplatz / Seite 10/11
14 Uhr / **VERFÜHRUNG DAS LÄCHELNDE SKELETT** / ab Neue Residenz / Seite 10/11
16 Uhr / **VERFÜHRUNG WILHELM WARTET!** / Neue Residenz / Seite 10/11
16 - 20 Uhr / **AUSFLUGHAFENSICHT** / Flughafen Leipzig/Halle / Seite 14/15
18 Uhr / **VERFÜHRUNG NAPOLEON 1-2-3** / ab Neue Residenz / Seite 10/11
20 Uhr / **X (ICS)** / Kulturinsel Halle (Großer Saal) / Seite 21

Freitag, 27. Juni

10 - 17 Uhr / **DINGE DER WELT** / Franckesche Stiftungen Halle / Seite 18
10 - 19 Uhr / **ESCALATORS** / Stadtgebiet Halle / Seite 12/13
14 Uhr / **VERFÜHRUNG TRABBIS WELT** / ab Domplatz / Seite 10/11
16 Uhr / **VERFÜHRUNG AM NÖRDLICHEN ENDE ...** / ab Hof Kulturinsel / Seite 10/11
16 Uhr / **VERFÜHRUNG WILHELM WARTET!** / Neue Residenz / Seite 10/11
16 - 20 Uhr / **AUSFLUGHAFENSICHT** / Flughafen Leipzig/Halle / Seite 14/15
18 Uhr / **X (ICS)** / Kulturinsel Halle (Großer Saal) / Seite 21 + Publikumsgespräche
18 Uhr / **VERFÜHRUNG DICHTER GEHT ES ...** / Bartholomäuskirche / Seite 10/11
19 Uhr / **FAUSTAS** / Oper Halle / Seite 22
21 Uhr / **NOTHING COMPANY** / Flughafen Leipzig/Halle / Seite 14/15
22.30 Uhr / **THE PEOPLE** / Finanzamt, Halle-Neustadt / Seite 9

Samstag, 28. Juni

10 - 17 Uhr / **DINGE DER WELT** / Franckesche Stiftungen Halle / Seite 18
10 - 19 Uhr / **ESCALATORS** / Stadtgebiet Halle / Seite 12/13
14 Uhr / **VERFÜHRUNG TRABBIS WELT** / ab Domplatz / Seite 10/11
15 Uhr / **DAS WÖRLITZ-Projekt** / Gartenreich Dessau-Wörlitz / Seite 23
16 Uhr / **VERFÜHRUNG AM NÖRDLICHEN ENDE ...** / ab Hof Kulturinsel / Seite 10/11
16 Uhr / **VERFÜHRUNG WILHELM WARTET!** / Neue Residenz / Seite 10/11



Festivalprogramm

THEATER DER WELT 2008

19. Juni - 6. Juli Halle an der Saale

Ein Festival des Internationalen Theaterinstituts (ITI),
durchgeführt von der Kulturinsel Halle

Gefördert durch

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Land Sachsen-Anhalt
Stadt Halle (Saale)

Komm!

Ins Offene

GRUSSWORT

Das Festival Theater der Welt bildet zweifellos einen Höhepunkt im Kalender der internationalen Theaterszene. Wie keine andere Veranstaltung ermöglicht es dem Publikum, Gastspiele aus aller Herren Länder zu erleben und Theater als weltumspannende Kunst zu erfahren. 24 internationale Gastspiele laden dazu ein, sich von der Vielfalt der künstlerischen Sichtweisen und Handschriften berühren und verzaubern zu lassen. Theater der Welt 2008 bietet dabei kein Potpourri an Produktionen, sondern hat einen klaren Fokus, indem es globale Themen immer an das Lokale, an Stadt und Region bindet. Ich freue mich sehr, dass es möglich war, Theater der Welt 2008 aus Mitteln meines Hauses zu unterstützen. Im Zusammenspiel von Bund, Land, Stadt, Sponsoren und dem Internationalen Theaterinstitut ist es gelungen, das Festival auf eine sehr gute Grundlage zu stellen. Allen Beteiligten gilt dafür mein herzlicher Dank.

Die Besucher aus dem In- und Ausland heiße ich willkommen! Ihnen allen wünsche ich erlebnisreiche Tage und ein spannendes Theaterfest in Halle. Ich bin sicher, dass Theater der Welt 2008 in bester Erinnerung bleiben wird.



Bernd Neumann, MdB

Staatsminister bei der Bundeskanzlerin
Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

GRUSSWORT

Die Stadt Halle und das Internationale Theaterinstitut Deutschland laden gemeinsam zu einem großen Theaterfest ein, von dem nicht zu Unrecht gesagt wird, dass es das bedeutendste seiner Art im deutschsprachigen Raum sei.

Ich erinnere mich noch sehr gut an die anfängliche Skepsis, ob denn eine verhältnismäßig kleine Stadt wie Halle, noch dazu unter den wirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen Ostdeutschlands, ein solches "Metropolenfestival" überhaupt angemessen ausrichten und vor allem finanzieren könne. Dabei sind Theaterbegeisterung und Engagement der städtischen Bürgerschaft offenbar ebenso unterschätzt worden wie die Bereitschaft der örtlichen Wirtschaft und der in der Region ansässigen Großunternehmen, das Projekt zu unterstützen und zu fördern. Alle Erwartungen sind übertroffen worden: Die Hallenser haben in der bisherigen Geschichte des Festivals "Theater der Welt" den größten privaten Finanzierungsbeitrag geleistet, den es je gab, und es so auch symbolisch zu ihrem Festival erklärt. Allen, die daran Anteil hatten, gilt mein besonderer Dank.

Vielleicht war es aber auch die geheimnisvolle Wirkkraft des Theaters selbst, die diesen Erfolg ermöglichte. Denn solange es Liebe, Tod und Leidenschaft gibt, von Freude und Bedrängnis, Entscheidung und Konflikt zu reden ist, wird das Theater allen Untergangstheorien zum Trotz überleben. Das liegt an der Authentizität des Geschehens auf den Bühnen dieser Welt, auf denen nicht Projektionen und flüchtige Abbilder geschaffen werden, sondern Menschen aus Fleisch und Blut agieren und ihresgleichen damit begeistern und mitreißen.

In diesem Sinne wünsche ich Theater der Welt viel Erfolg und am Ende rauschenden Beifall.

Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz
Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt

GRUSSWORT

Liebe Theaterfreunde,

das internationale Festival "Theater der Welt 2008" zu Gast in unserer Stadt! Erst war es eine schöne Idee, aber ebenso schön, dass diese Idee „Flügel“ bekam und zur festlichen Wirklichkeit wurde! Die Initiatoren und Träger dieses großartigen Kunstfestes, das Internationale Theaterinstitut Deutschland, die Stadt Halle und die Kulturinsel, sehen sich in ihrem Optimismus bestätigt und freuen sich.

Unter dem Motto "Komm! Ins Offene", einem Aufruf Friedrich Hölderlins gegen die "bleierne Zeit", werden wir vom 19. Juni bis zum 6. Juli an 18 Tagen und 18 Orten internationales Theater erleben. Unsere ganze Stadt wird zur Bühne.

Dieses internationale Festival wäre undenkbar ohne die großzügige Unterstützung durch zahlreiche Förderer und Helfer, denen ich im Namen aller Hallenserinnen und Hallenser und ihrer Gäste aus aller Welt ganz herzlich danken möchte! "Komm! Ins Offene" – dieses schöne Motto wird über die Tage im Sommer hinaus für das Leben in unserer Stadt seine Gültigkeit behalten. Das Festival "Theater der Welt 2008" wird alle unsere Sinne schärfen für die großen und kleinen Wunder unseres Lebens.

Ich wünsche uns allen ein aufregendes Theaterfest und grüße Sie herzlichst!



Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale)

WILLKOMMEN!

500 Künstler aus 5 Kontinenten

18 Tage, 18 Spielorte, 21 Länder.

26 internationale Gastspiele, davon sind in Deutschland in diesem Jahr 25 ausschließlich in Halle zu sehen.

14 Uraufführungen entstehen, 10 Erstaufführungen gastieren, 8 artists in residence-Gruppen recherchieren, casten und proben vor Ort und verankern das Festival in Halle. Deshalb steht auch das Emblem der Stadt im Mittelpunkt unseres Logos. 2008 stellt Theater der Welt sein ästhetisch-politisches Konzept unter das Motto "Komm! Ins Offene", einem Aufruf gegen die "bleierne Zeit" von Hölderlin, der 1795 Halle besuchte. Dieses Signal greift die ganze Region auf.

Seit 1981 wird das bedeutendste internationale Theaterfestival Deutschlands an finanzstarke Metropolen vergeben, alle drei Jahre an eine andere, meist westdeutsche Stadt, die sich die Kosten mit Bund und Land teilt.

In Halle ist alles anders. Hier, im kleinsten Austragungsort in der Geschichte des Festivals, engagieren sich die Bürger gemeinsam mit der regionalen Wirtschaft und dem Veranstalter, der Kulturinsel: Sie stemmen prozentual den größten Beitrag, der je an privaten Fördergeldern zum Gelingen des Festivals zusammenkam. Und Halle selbst, die alte Diva, verwandelt sich: Der historische Stadtkern und Halle-Neustadt werden zur Aktionsfläche, sind Teil der Handlung, Bühne und Laboratorium. Das Festival wagt mit allen Beteiligten den Aufbruch ins Offene. Komm!



Torsten Maß
Kurator



Christoph Werner
Intendant



Foto: Daniela Micronato

VORSPIEL

Team Jos Houben, Roysten Abel, Joachim Schielicke, Thomas Greis, Anette Heit, Dada Marcelino da Rocha, Mark Kofi Asamoah, Kendra Stepputat

Ensemble Furiosa (Die Rasende), High Jinks (Die Ausgelassenheit), Berputar-putar (Drehend) und 50 Manganiyars (Rajasthan)

Land 150 Musiker aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa

Auftragswerk Theater der Welt 2008

Kooperation Werkstatt der Kulturen / Berlin, Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design / Halle | **Uraufführung**

Theater der Welt lädt ein und Halle wird zur offenen Bühne, verwandelt sich in einen polyphonen Klangteppich und heißt von fern und nah alle willkommen. Drei kostümierte Prozessionszüge mit skurrilen Gallionsfiguren bewegen sich aufeinander zu, angeführt und gestaltet von 150 Modeschöpfern der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein. Sie geleiten 100 Perkussionsmusiker aus aller Welt, wenn sie sich ihre Wege durch die Stadt ertrommeln, innehalten und Konzerte geben. Auf dem Marktplatz treffen alle zusammen zum großen Finale und dem Willkommensgruß der Inder. Die singen Allah um das "Alphabet der Liebe" an, um es an die Festivalteilnehmer weiterzugeben. Pulsierende Rhythmen aus aller Welt laden alle Gäste und die ganze Stadt ein, 18 Tage und Nächte lang gemeinsam ein furioses Theaterfest zu feiern. Trommeln rütteln an den alten Mauern der 1200-jährigen Kulturhauptstadt, Klänge von Becken und Gongs dringen durch geschlossene Türen und Fenster und fordern auf: Komm! Ins Offene...

Prelude 150 musicians from 4 continents march while drumming with 150 dressed up couturiers through the city, and sing to the gods for peace and welcome all guests.

Unterstützt durch Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

Termin Do 19.6., 20 Uhr, Prozessionszüge ab Moritzburg, Universitäts- und Riebeckplatz / Finale Marktplatz, 21 Uhr / Party im Gasometer ab 22.30 Uhr

Preise Eintritt frei **Dauer Straßenumzüge und Finale** 120 Minuten

Shuttle-Service siehe Seite 44



EXCELSIOR

Regie Eugenio Monti Colla

Bühnenausstattung Carlo III Colla

Ensemble Compagnia Marionettistica Carlo Colla & Figli
und Musiker der Staatskapelle Halle / Dirigent Hans Rotman

Land Italien (Mailand)

Kooperation Staatskapelle Halle

Die älteste und berühmteste Marionettistenfamilie Europas zieht seit 200 Jahren die Fäden. Ihre 250 Originalinszenierungen der Mailänder Scala werden weltweit umjubelt, die zauberhaften Bühnenbilder erhalten Szenenapplaus. Ihre zweitausend Marionetten sind Kostbarkeiten uralter Handwerkskunst. Die Collas führen sie nicht an sechs seidenen Fäden, sondern an bis zu vierzig zu tollsten Kunststücken und grazilsten Bewegungen. Sie kommen mit ihrem Erfolgsstück "Excelsior". Eine märchhafte Choreographie über die Wunderwerke der Technik, vom Panamakanal bis zur Erfindung der Elektrizität. Allegorisch kämpfen die beiden Großmächte Licht und Dunkelheit um die Vorherrschaft und die Errungenschaften der Zivilisation. Ein Zweikampf, der in die entlegendsten Winkel der Welt führt. Diese poetische Hymne auf den Fortschritt wurde 1881 für die Mailänder Weltausstellung kreiert, zu der Teilnehmer aus aller Welt anreisten. Heute präsentiert das Festival einen Ausschnitt der Welt en miniature.

Since 127 years the oldest and most famous familiy of puppeteers raises ovations worldwide with this poetic hymn on the progress of technology.

Unterstützt durch Regione Lombardia und Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH

Spielstätte Goethe-Theater Bad Lauchstädt

Termine Fr 20.6., 17 Uhr / Sa 21.6., 15 und 20 Uhr / So 22.6., 15 Uhr

Preise Kategorie A (Kinder bis 10 Jahre 8 €)

Dauer 90 Minuten, inklusive Pause

Shuttle-Service siehe Seite 44



DIE MANGANIYAR-VERFÜHRUNG

Regie Roysten Abel

Ensemble 42 Manganiyars

Land Indien (Rajasthan & Neu Delhi)

Deutsche Erstaufführung

Roysten Abel ist mit seinen hochgelobten Shakespeare-Experimenten ein Star der Alten und der Neuen Welt. Mit 42 Manganiyars der nord-indischen Wüste Thar erbittet er jetzt "Das Alphabet der Liebe", um es an die Festivalbesucher weiterzugeben. Über vier Stockwerke hoch türmt sich das Bühnenbild, in dem aus bunt aufleuchtenden Zellen die ersten Soli, Duos und Trios erklingen, bis in einem Lichtermeer alle 36 Kammern in Aktion sind. Abel ist ein Meister großer Gesten, Emotionen und Signale. Er lotet soziale und politische Konflikte aus, bringt unterschiedlichste Ethnien und Kulturen zusammen, holt Ausgegrenzte der niederen Kasten und Großstadtghettos ins Rampenlicht und verzaubert sein Publikum mit ihren Geschichten, Gesängen und Traditionen. Muslimische Manganiyars preisen mit ihren Instrumenten und mystischen Gesängen Allah und loben gleichzeitig hinduistische Heilige und Gottes Gnade. Seit Jahrhunderten spielen sie auf den großen indischen Bauernfesten, ihre Euphorie reißt alle mit.

Roysten Abel prays to receive "The Alphabet of Love" in a musical prayer, together with 42 Manganiyars from the desert of Thar (Rajasthan).

Unterstützt durch Goethe-Institut und Mitteldeutsche Zeitung

Spielstätte Oper Halle

Termine Fr 20.6., 19.30 Uhr / Sa 21.6., 20 Uhr

Preise Kategorie A

Dauer 80 Minuten, keine Pause

Shuttle-Service am 20. Juni, siehe Seite 44



THE PEOPLE

Regie Caden Manson & Jemma Nelson

Ensemble Big Art Group

Land USA (New York)

Deutsche Erstaufführung

Caden Manson und Jemma Nelson, die Shooting Stars der New Yorker Szene, revolutionieren seit 1999 die Performance-Kunst. Die Bühne wird zum Filmset, das die Manipulation unserer Informationswelt und Fernsehwirklichkeit darstellt: laut, grell und hochpolitisch. In der Sprache der Medien entsteht ein undurchschaubares Spiel mit der Realität und der eingeschleusten Fiktion. Projektionen fließen ineinander, Sequenzen werden zerschnitten und Wahrheiten neu zusammengesetzt. In Halle gehen sie nach Pasolinis "Skizzen für eine afrikanische Orestie" vor, die den Übergang einer archaischen Zivilisation zur Demokratie nachzeichnen. Für Pasolini war Afrika 1969 am gleichen Wendepunkt seiner Geschichte angelangt wie das antike Argos zur Zeit des Orests. 2008 werden die Hallenser nach ihrer Auffassung von Demokratie befragt und als Darsteller gecastet. Die Film-Performance wird auf öffentliche Räume der Polis projiziert: Orte, in denen die Macht in der Altstadt und in Halle-Neustadt residiert(e).

Caden Manson's "Big Art Group" interviews people from Halle on their opinion of democracy, using the "African Oresteia" by Pier Paolo Pasolini as a point of reference.

Unterstützt durch die Finanzämter Halle (Saale) Nord und Halle (Saale) Süd sowie die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Berlin

Spielstätte Domplatz Halle **Termine** Fr 20.6., 22.30 Uhr / Sa 21.6., 22.30 Uhr

Spielstätte Finanzamt Halle-Neustadt

Termine Fr 27.6., 22.30 Uhr / Sa 28.6., 22.30 Uhr

Preise Domplatz Halle: Eintritt frei / Finanzamt Halle-Neustadt: Kategorie C

Dauer 60 Minuten, keine Pause, keine Sitzplätze



STADT(VER)FÜHRUNGEN

EINE HALLESCHES STÖRUNG.

Regie Jos Houben, Belgien (Brüssel)

Ensemble Kulturinsel Halle

Dramaturgie Jochen Kiefer **Ausstattung** Angela Baumgart-Wolf

Verführungsleiter Bernhild Bense, Atif Hussein, Maria Viktoria Linke, Karl Gündel, Ralf Meyer, Andreas Range, Jochen Kiefer

Auftragswerk Theater der Welt 2008 | **Uraufführung**

Jos Houben, der weitgereiste Regisseur, Schauspieler und Ausbilder an der berühmten Lecoq-Schule in Paris, ist ein Experte für ungewöhnliche Spielformen und Genres. Er studiert die Stadt(ver)führungen mit Hallenser Schauspielern und Puppenspielern ein. Dafür hat der "Stadtchronist" und Dichter Wilhelm Bartsch tausendundeine Geschichte aus Halle gesammelt: Das Stelldichein der Großen, der Meisterdiebe und Mätressen, der Reformer und Revolutionäre, lauter Berühmtheiten, die die 1200-jährige Stadt durchstreift und Spuren auf diesem Pulverfass hinterlassen haben. Denn das einst reiche Halle war nicht nur Zentrum der Begehrlichkeiten, des "weißen Goldes" und der Schlachtfelder, es ruht tatsächlich auf einem Vulkan, der "Halleschen Störung".

Aufregendes und Amüsantes gilt es (wieder) zu entdecken auf diesem Theaterparcours. Die Gastgeber kümmern sich persönlich, schlendern mit den Gästen hin und her zwischen Dichtung und Wahrheit und spielen an historischen Orten "Szenen der Stadt". Diese (Ver)führungen sind der basso continuo des Festivals.

Jos Houben stages "Halle's disturbances" as city temptations and investigates one thousand and one stories and celebrities from Halle together with Wilhelm Bartsch, a local poet.

Unterstützt durch Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt

Termine Sa 21.6. bis So 6.7., jeweils 14, 16 und 18 Uhr

Preise Kategorie D **Dauer der Verführungen** jeweils ca. 60 Minuten

Beschreibungen www.theaterderwelt.de

Trabbis Welt

21.6.- 6.7. jeweils 14 Uhr / ab Domplatz

Fahren Sie mit dem Trabbi in den Osten der Stadt, dort, wo der Osten noch Osten ist. Die freundlichen Typen, die sich Chauffeure nennen, machen Sie vertraut mit Genscher, der schönen neuen Welt der Baumärkte und einem Stück deutsch-deutscher Geschichte. Eine "Zeitreise" in der Rennpappe. Ihr Chauffeur hat hoffentlich alles im Griff ...

A time travel in a Trabbi through the east of the city, where the east is still the east.

Das lächelnde Skelett

23.6., 24.6., 26.6., 30.6., 1.7. jeweils 14 Uhr / ab Neue Residenz

Als Halle von napoleonischen Truppen besetzt wurde, forschte Meckel unverdrossen weiter. Am liebsten hielt er sich in der Galerie seiner Toten auf und seziierte Menschen, Schnecken und Schnabeltiere. Fahren Sie mit der Kutsche durch die morbide Schönheit der Stadt. Wer Meckels Sehnsucht nach dem Tode seziiert, findet in Halle Spuren einer Melancholie, die das Leben wieder blühen lässt. *A trip through the morbid beauty of the city alongside Meckel's gallery of dissected dead.*

Hallesche Störung

21.6., 22.6., 24.6., 25.6., 29.6., 30.6. jeweils 16 Uhr / ab Neue Residenz

Im Untergrund und hinter den Fassaden dieser Stadt brodelte es. Sie ruht auf Vulkanen. Gesteinsschichten stehen hier quer und steil gegeneinander und verkeilen sich. Dass auch der Hallesche Menschenschlag meist quer zur Geschichte steht, werden Sie bald merken. Genießen Sie den herrlichen Rundblick über die "Diva in Grau" und den Einblick in das steinerne Herz der Reformation. Achtung: Treppenaufstieg.

A panoramic view on the "diva in grey" and behind the facades of the city.

Am nördlichen Ende des ostafrikanischen Grabens

27.6., 28.6., 2. - 6.7. jeweils 16 Uhr / ab Hof der Kulturinsel Halle

Halle liegt in Afrika, am nördlichen Ende des ostafrikanischen Grabens. Deshalb ist sein Schutzpatron, der Heilige Mauritius, ein Afrikaner und der Hallenser Amo der erste schwarze Doktor der Philosophie. Aber das Hallenser "Protokoll" lädt nur die Löwen zum Empfang, die Schwarzen warten weiterhin im Busch. Das ist uns eine Protestnote wert. *Halle is situated in Africa - ask Amo, the first African doctor of philosophy.*

Napoleon 1-2-3

21. - 26.6., 28.6., 30.6., 4.7. jeweils 18 Uhr / ab Neue Residenz

Verfolgen Sie im Dickicht der Altstadt das Attentat auf Napoleon. Er roch Gefahr. Auf wen zielten die Pistolen? Wurde er 1806 in Halle ermordet und durch ein Double ersetzt? Hatte er selbst welche im Gepäck? Wer führte Regie? Die stolzen Hallenser? Die Franzosen? Kleine Männer greifen nach der Macht. Heraus kommt vermutlich ein ziemliches Chaos. *Retrace Napoleon's failed assassination attempt. Was there a double?*

Dichter geht es nirgends

27.6., 29.6., 1.- 3.7., 5. - 6.7. jeweils 18 Uhr / Areal der Bartholomäuskirche Halle

Erleben Sie noch einmal ein großes Gefühl: Die romantische Liebe. Rund um die Bartholomäuskirche, auf ihrem zauberhaft verfallenen Friedhof, verlieben Sie sich in die Liebe... Sehnsucht, Leidenschaft und die Suche nach dem Glück: Lassen Sie sich verführen! So wie damals, als die Romantiker Brentano, Arnim, Eichendorff und Novalis hier saßen und im Angesicht der Natur die Seele suchten. Lauschen Sie zarten Klängen. *Fall in love with love again. The Bartholomäus-church. Romanticism pure.*

Wilhelm wartet!

21.6. - 6.7. jeweils 16 Uhr / Neue Residenz

Noch Fragen? Der Autor der "Stadt(ver)führungen", Wilhelm Bartsch, schreibt in der einstigen Residenz des Kardinal Albrechts weiter. Denn er arbeitet gerade an einem Roman über Halles Romantik, Meckel und seine Zeitgenossen. Sprechen Sie ihn ruhig an. Er ist ein wandelndes Lexikon und ein Geschichtenerzähler par excellence. Auf ein Stichwort entführt er Sie in das Labyrinth seiner Gehirnwindungen und die Poesie der Stadt. *Ask the author! Our story-teller answers all the questions you might have to the poetry of the city.*

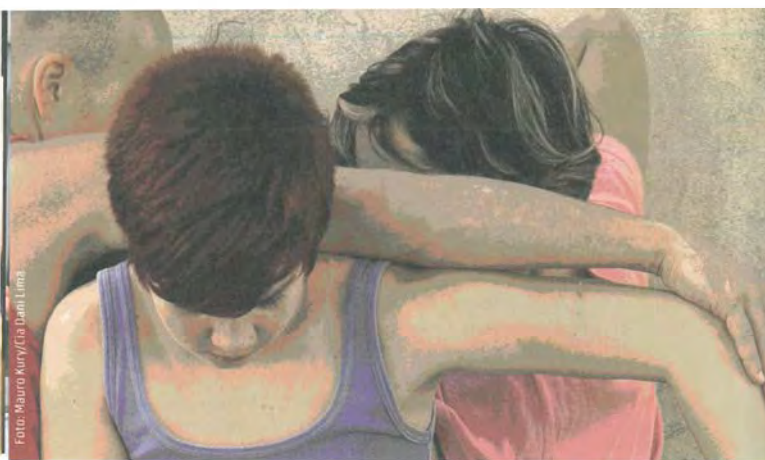


Foto: Mauro Kury/Cia Dadi Lima

ESCALATORS / INTERVENTIONEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Choreographien Charlotte Vincent (Sheffield/England), Yunna Long (Guangzhou/China), Daniella Lima (Rio de Janeiro/Brasilien), Irina Pauls (Leipzig/Deutschland)

Medienkünstler Michelle Teran (Montreal/Kanada), Paul Gazzola (Adelaide/Australien), Andrea Keiz (Berlin/Deutschland)

Weitere Projekte Yvonne Anders, Marlene Fluch, Leon Hempel, Inken Kautter, Björn Kliem, Kathrin Lemcke, Holger Neumaier, Sebastian Löwe, Stylianos Schicho, Andreas Spur

Künstlerisches Begleitprojekt des Internationalen Theaterinstituts (ITI)

"Komm! Ins Offene" sagt das Festival und junge Künstler fragen "Wie offen ist das Offene?" Was bedeutet es, sich im offenen, öffentlichen Raum zu bewegen?

Das ITI hat vier internationale Choreografinnen eingeladen, in diesem Projekt die Akzente zu setzen. Aus Sheffield, der Hochburg der Überwachung kommt Charlotte Vincent und bringt auf dem Flughafen den sturen Schritt der eilenden Fluggäste zum Tanzen – täglich vom 21. bis 28. Juni. Auch Irina Pauls beschäftigte sich mit der Kontrolle von Bewegungen, die starren Bewegungsmuster der Rolltreppen durchbricht sie mit 15 Tänzern und der spontanen Kombination choreografischer Fragmente – an den Festivalwochenenden 21./22.; 27./28. Juni und 6./7. Juli. Wenn Yunna Long im öffentlichen Raum tanzt, dann ist das in ihrer Heimat schon ein politisches Statement. Im Stadtcenter Rolltreppe und im Wöhrl / Haus des Buches wird ihr freier Tanz zum Spiegel, in dem Passanten, Kunden, Zuschauer die eigene Selbstkontrolle entdecken – vom 16. bis 28. Juni. Dani Lima aus dem gewalttätigen Rio de Janeiro weiß, dass die genaue Beobachtung Anderer auch ein wirksamer Schutz vor Gefahr ist. Aber wer gehört zu mir, wer ist der verdächtige Andere? Diese Frage untersucht sie in spontanen Performances mit 13 Tänzern von jung bis alt – vom 21. bis 28. Juni rund um das Stadtcenter Rolltreppe und auf dem Marktplatz.

Drei Medienkünstler geben ihren Kommentar zum tänzerischen Geschehen. Michelle Teran spielt mit 25 Videokameras im Stadtcenter Rolltreppe, gibt den Zuschauern Empfänger und Monitor und lädt zur Entdeckungstour durch Bilder und Räume. Ein Zuschauer pro Durchgang (ca. 30 Min.) – vom 21. bis 28. Juni. Paul Gazzola und Künstler der Freien Szene befragen die allgegenwärtige Überwachung, suchen nach Verdachtsmomenten – in Interviews mit Bürgern und Polizei, in Performances im Stadtraum und Videoinstallationen. Vom 23. bis 28. Juni im Stadtraum und im ufo-Galerie und Kunstraum. Was in den Köpfen der Überwacher vorgeht, erzählt Leon Hempel in seinem Text "...or we call the transport police", inszeniert von Inken Kautter und zu sehen im ufo und im Stadtcenter Rolltreppe.

Studenten der Burg Giebichenstein und der Hochschule Merseburg suchen als City Drifter ihren eigenen Kontrollauftrag, projizieren das Bild eines Überwachten in den Stadtraum, machen Beobachtung (nicht eben angenehm) körperlich spürbar, stellen unter dem Titel "Wem gehört die Stadt?" einen Diskussionscontainer auf den Markplatz, schaffen Orientierung durch Klang, und Textinstallationen und bieten über Freifunk dem BKA private Videoüberwachung frei Haus – vom 18. bis 28. Juni.

Die ufo-Galerie ist der Ort, an dem alle Bilder zusammenlaufen, dokumentiert durch die Videokünstlerin Andrea Keiz. In der Galerie kann man an den Abenden die Künstler treffen, schauen, was YouTube zum Thema sagt, diskutieren und entspannen.

Da die Innere Sicherheit nicht vertanz werden kann, wollen wir am 23. Juni auf der Kulturinsel mit Holger Hövelmann (Innenminister von Sachsen-Anhalt) darüber diskutieren.

Bleibt die Frage, wohin das alles führt: zu mehr Überwachung oder kreativem Spiel mit den Möglichkeiten von Netzwerken und selbstbewusstem Besetzen des öffentlichen Raumes? Dazu zeigen Künstler ihre Ideen und diskutieren mit Experten beim Symposium über den öffentlichen Raum im öffentlichen Raum – am 27. und 28. Juni im Stadtcenter Rolltreppe.

Unterstützt durch StadtCenter Rolltreppe, WÖHRL, Haus des Buches, Flughafen Leipzig/Halle, ufo-Galerie und Kunstraum Halle, Thalia Theater Halle, MediMax Halle, cultutraeger, move Berlim, Tanzkompanie Rubato, Leipziger Tanztheater, Mime Centrum Berlin, Werkleitz Gesellschaft, Tanzstudio bella soso sowie British-Council, Goethe-Institut und Australian Arts Council.

Kooperationspartner Kunsthochschule Burg Giebichenstein, Universität Leipzig, Hochschule Merseburg (FH), die University of Hertfordshire (London) und Schaustelle e.V. sowie die Friedrich-Ebert-Stiftung (Landesbüro Sachsen-Anhalt) und die Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt.

Spielstätten StadtCenter Rolltreppe Halle / Wöhl + Haus des Buches / Flughafen Leipzig/Halle sowie ufo-Galerie und Kunstraum Halle

Termine Sa 21.6. bis Sa 28.6. sowie 5. / 6.7., jeweils 10 - 19 Uhr

Preise Eintritt frei

Weitere Informationen www.iti-germany.de/escalators

Programm-Hotline 0345 . 919 29 06



AUSFLUGHAFENSICHT

EIN TEMPORÄRER LANDSCHAFTSGARTEN

Regie Cora Hegewald & Benjamin Foerster-Baldenius

Veranstalter Thalia Theater Halle

Künstler Club Real (A), Doris Dziersk (D), Far A Day Cage (CH), Erik Göngrich (D), matthaei & konsorten (D), plan b (GB), Stefan Shankland (F), Boris Sieverts (D) u.a.

Ausflüge, Ausstellung, Installation, Performance

Reise an die Grenze des Theaters: Stellen Sie sich vor, der Flughafen wäre ein Schloss mit Park und Sie suchen eine Theateraufführung: Am Check-In rät Ihnen die freundliche Stewardess eine Führung zum großen Bilderfries in der Orangerie zu machen oder mit dem Gepäck-Trolley von plan b eine Tour durch das Terminal, dann die Ausgrabungsstätte der Porta Tartarica von Club Real zu besuchen, um im Anschluß bei der Inszenierung von matthaei & konsorten die Geister von Kursdorf zu entdecken. Oder direkt beim Atelier der Künstler Göngrich+Shankland ein Rad zu leihen, um nach Kursdorf zu radeln, dem gallischen Dorf im Park, um dort die fünf erzählenden Häuser zu besuchen und zurück durch den großen Irrgarten zu laufen. Abends gibt es Nothing Company im Terminal B und am nächsten Tag Landpartie mit Flughafen und Boris Sieverts. AusFlugHafenSicht ist das Ergebnis einer einjährigen Recherchearbeit über den Flughafen, sein Dorf und die Zukunft von Mitteldeutschland.

Unterstützt durch Flughafen Leipzig/Halle, Kunststiftung Sachsen-Anhalt, Französische Botschaft / Bureau du Théâtre et de la Danse, Culturesfrance, Pro Helvetia, BMW Werk Leipzig sowie buw

Spielstätte Flughafen Leipzig/Halle, Start: jede halbe Stunde in der Check-In Halle

Termine Mi 18.6. bis So 6.7. / Di bis Sa 16 - 20 Uhr, So 14 - 18 Uhr

"Nothing Company" Fr 20., Fr 27., Sa 28.6. sowie Fr 4.7., 21 Uhr

Preise Kategorie C / Kinder bis 12 Jahre 3,50 €

Anfahrt Regionalexpress von Halle (Saale) Hbf nach Flughafen Leipzig/Halle, alle 15 Min. oder Autobahn A14 Abfahrt Schkeuditz/Flughafen

DEPARTURES plan b performance (London/Berlin)

Ein Videospaziergang. Mit einem Gepäckrolley werden Sie auf den Weg geschickt. Ein Video dient als Wegweiser und Geschichtenerzähler, führt Sie durch den Flughafen in eine andere Realität, einer anderen Zeit, ein anderer Zustand. Departures trägt Sie an entfernte Orte.

STAY OR GO PLACES Stefan Shankland (Paris) & Erik Göngrich (Berlin)

Stay Places ist ein öffentliches Atelier im Duty Free Shop des Flughafens, Go Places ist eine Fahrrad-Park-Skulptur, Silent Residency ist eine Installation in einem Haus in Kursdorf, Watching The World Go By ist eine plattformähnliche Skulptur auf einem Feld. Im Atelier erwarten Sie die Künstler mit deren Fahrrädern Sie die Umgebung entdecken können.

NOTHING COMPANY Far A Day Cage (Zürich) / Theaterstück im Terminal B.

Far A Day Cage hat sich vom Schweizer zum internationalen Insidertipp entwickelt. Mit Nothing Company surft FADC brilliant auf der Höhe der Zeit und auf allen ökonomischen Meta-Ebenen und bringt die Wirtschaftsblase zum Platzen. Nothing Company ist eine dieser Firmen, die es eigentlich gar nicht geben dürfte. Obwohl sie nichts produziert, hat sie globalen Erfolg.

UNTERM RADAR Erzählungen vom Schatten des Dorfes / matthaei & konsorten (Berlin)

Eine ortsspezifische Inszenierung über die persönlichen Erinnerungsbilder und Hoffungsenergien der Menschen vor Ort. Über Kursdorf, dem Dorf im Flughafen, streicht Tag und Nacht der unsichtbare Abtaststrahl des Flughafenradars hinweg. Was, wenn er, statt die Bewegungen metallischer Objekte zu erfassen, das Echosignal von Lebensspuren der Menschen dort einfinge?

PORTA TARTARICA - die Senke des Hank Club Real (Wien/Berlin)

Eine interaktive Grabungslandschaft. An einem Frühlingmorgen im Jahr 966 bricht der spanische Sklavenhändler Ibrahim Ibn al Jaqub al Israili at-Turtuschi von Halle in Richtung Prag auf. Nach 25 Kilometern wird an einem Tor in einem heiteren Buchenwald Rast gemacht. An dieser Stelle wird gut 1.000 Jahre später der Flughafen Leipzig/Halle gebaut werden...

DER GROßE IRRGARTEN ein Freiluftlabor Team AusFlugHafenSicht und Thalia Theater

Wie bei jedem Schloss, sind auch beim Flughafen die umliegenden Anlagen Inszenierung seiner selbst. Dem Palais nahe liegend befindet sich der Irrgarten, in dem man sich führen oder verführen lässt. Das 3,7 ha große Maisfeld vor dem Terminal ist die choreographische Fixierung des Irrweges, auf den man sich manchmal den Blick von oben wünscht.

LANDPARTIE MIT FLUGHAFEN - eine Wanderung zwischen Halle und Leipzig

Boris Sieverts (Köln)

Flughäfen führen eine schillernde Doppelexistenz: Als globale Orte (mit großem Flächenbedarf) landen sie stets in der ländlichen Umgebung der Ballungsräume. "Landpartie mit Flughafen" führt durch so eine Flughafenlandschaft. Von einer Stadtgrenze zur anderen. Über Felder und Wiesen. Durch Terminals und Gangways. Durch Gewerbegebiete und Bauerwartungsland. Mit Essen und Trinken. Zu Fuß, mit dem Rad und auf andere, unverhoffte Weisen.

22., 28.+29.6., jeweils 10 Uhr Start: Endhaltestelle Linie 7 Halle-Büschdorf / 12,- € + 20,- € Unkostenbeitrag (inkl. 3 Mahlzeiten) / 0345.2040528 / reservierung@thaliatheaterhalle.de

WAS DU WISSEN SOLLTEST (Die Zukunft) Jan Wenzel, Anne König, Vera Tollmann, Jan Caspers (Leipzig/Berlin)

Ein Bilderfries am Fenster der Flughafen-Orangerie und eine Zeitung. Im April sind in Kursdorf Visionäre aller Sparten zusammengekommen, um ihre ganz persönlichen utopischen Vorstellungen zur Diskussion zu stellen. Die Künstlergruppe verwendet Gesagtes, Gemachtes und Gedachtes als künstlerisches Material für Bildergeschichten und eine kritische Reiselektüre.



EINE REISE UM DIE WELT IN 80 MINUTEN

Leitung Bernd Ruf

Text und Moderation Karl-Dietrich Gräwe

Ensemble Staatskapelle Halle

Auftragswerk Theater der Welt 2008

Veranstalter Staatskapelle Halle

Uraufführung

Bernd Ruf dirigiert eine musikalische Weltreise. Seine Grenzgänge in der internationalen Musikszene finden ein weltweites Echo und wurden 2002 für einen Grammy nominiert. Spezialisiert im Classical Crossover, ausgerüstet mit musikalischer Offenheit, bahnt er sich genreübergreifend Wege durch die Klassik, Neue Musik, Jazz oder Weltmusik. Mit der Staatskapelle reist er nun durch musikalische Highlights der 18 Gastspielländer - auf den Spuren eines berühmten Hallensers, eines gewissen Christoph Kolonius. Der soll sich im Jahre 1490 auf der Saale eingeschifft, die Welt umrundet und neben Amerika noch 17 weitere Länder entdeckt haben. Das große Open Air Konzert fischt aus dem Kielwasser dieser unglaublichen Geschichte Borodins Steppenskizzen, Bernsteins Candide, Bebeys Timba, Elgars Pomp and Circumstances, Tico Tico, Saint-Saëns' Danse macabre, Tangos, Sambas und andere Abenteuer. Wer den Klangwelten und neuen Kompositionen lauscht, entdeckt die Welt vielleicht von Neuem.

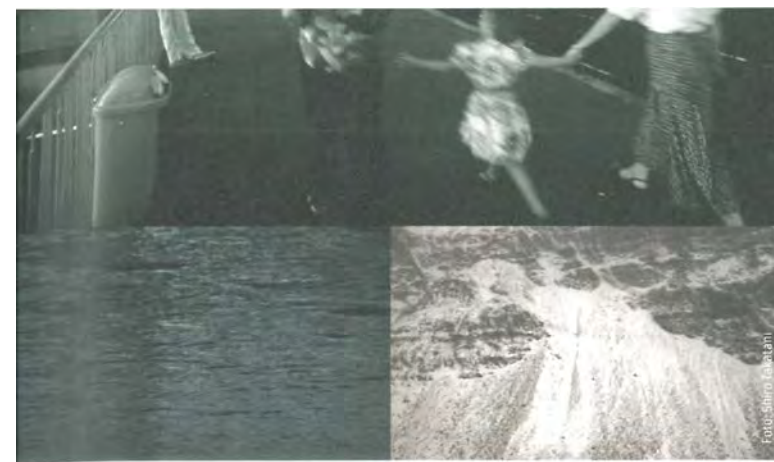
Bernd Ruf conducts the big annual open air concert of the "Staatskapelle Halle". A musical journey around the world with highlights of the 18 countries invited to the festival.

Unterstützt durch Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
und Mitteldeutsche Zeitung

Spielstätte Marktplatz Halle

Termin Sa 21.6., 18 Uhr

Preise Eintritt frei **Dauer** 80 Minuten



CAMERA LUCIDA / DIE HELLE KAMMER

Regie Shiro Takatani

Ensemble Shiro Takatani

Land Japan (Kyoto)

Auftragswerk Theater der Welt 2008

Uraufführung

Shiro Takatani leitet das interdisziplinäre Künstlerkollektiv Dumb Type, Japans führende Tanz- und Theateravantgarde. 1984 in Kyoto gegründet, umfaßt es Tänzer, Architekten, Musiker, Informatiker, Sound- und Videokünstler. Seine Installationen hängen in Osakas National Museum of Art oder in Lyons Musée d'Art Contemporain. In den Performances spielt es mit böser Ironie Tradition und Moderne gegeneinander aus. Es tanzt uns vor, wie nur dumb types (Schwachsinnige) Hightech und Statussymbole vergöttern, sich lieber im Malstrom technischer Informationsfluten bewegen statt in der realen Welt und die Grenzen vergessen, die Leben und Tod vorgeben. Den Gegenpol bilden intime und provokante Erzählungen. Im Zusammenspiel von Spitzentechnologien, Bildern, Klängen, Lichtern und Körpern entstehen magische Räume, Eisberge schmelzen, die Klimakatastrophe scheint allgegenwärtig. Takatanis Grönlandimpressionen sind poetisch, heiter und sarkastisch. Erstmals bringt er eine Uraufführung unter seinem Namen heraus.

Shiro Takatani & friends create magical places and melt icebergs with their dance; the climate change seems to be omnipresent in their poetic-sarcastic hightech images.

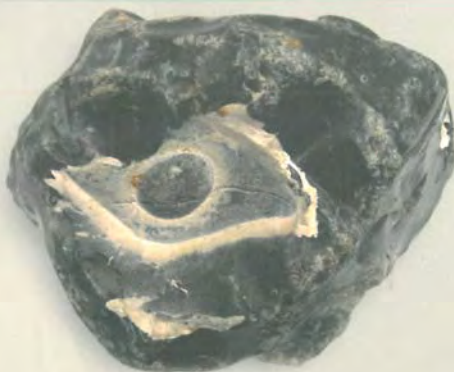
Unterstützt durch Epidemic France

Spielstätte Kulturinsel Halle / Großer Saal

Termine Sa 21.6., 20 Uhr / So 22.6., 20 Uhr

Preise Kategorie B

Dauer 60 Minuten, keine Pause



DINGE DER WELT

Leitung Oliver Proske & Nicola Hümpel

Künstler Alle Festival-Teilnehmer

Land Alle Gastspielländer

Koproduktion Franckesche Stiftungen zu Halle

Auftragswerk Theater der Welt 2008

Installation / Performance / Ausstellung

Oliver Proske (Bühne) & Nicola Hümpel (Regie) gründeten 1998 "Nico and the Navigators", ein von der Kritik europaweit gefeiertes Theaterensemble. Ihre Arbeit ist dafür bekannt, auf skurrile Weise die Finger in die Wunden der Zeit zu legen. Mit und in den Franckeschen Stiftungen entwirft das Duo nun in 5 Räumen eine Installation in Anlehnung an die 300 Jahre alte "Wunderkammer". Diese stiftete Kurfürst Friedrich III. für den anschaulichen Unterricht im Waisenhaus des Theologen und Pädagogen August Hermann Francke. Damals galt das Staunen und Wundern als Sammlungskonzept und Impuls der Erkenntnis. Analog hierzu stiften jetzt 500 Künstler Objekte aus ihren Heimatländern für die Installation "Dinge der Welt". Mit den Gaben aus allen Kulturen, die das Theater der Welt vereint, inszenieren Proske & Hümpel in ihrer grotesk-komischen Bildsprache eine "Kunst- und Wunderkammer der Gegenwart" und fragen, worüber wundert sich die Welt heute?

Oliver Proske & Nicola Hümpel (Berlin) stage a "Global Cabinet of the 21st century" with 500 artists from 5 continents.

Unterstützt durch DHL und Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt

Spielstätte Franckesche Stiftungen zu Halle

Termine So 22.6. bis So 21.9., Di bis So 10 - 17 Uhr **Festakt** So 22.6., 11 Uhr

Publikumsgespräch Mo 23.6., 17 Uhr im Festivalzentrum "Neue Residenz"

Preise Karten ausschließlich über Franckesche Stiftungen,
Tel.: 0345 . 2127450 oder www.francke-halle.de



Foto: Pierre Nydegger & Laure Ceillier

22. JUNI 1974, 21 UHR 03

Regie Massimo Furlan

Ensemble Numero23Prod.

Land Schweiz (Lausanne)

Technik Philippe de Rham **Physische Vorbereitung** Marc-Etienne Besson

Verwaltung Laura Gamboni

Diffusion Tutu Production, Simone Toendury, Véronique Maréchal

Auftragswerk Theater der Welt 2008 | **Uraufführung**

Massimo Furlan thematisiert Erinnerungen und nationale Mythen – als Soloperformer, in Installationen und Theaterproduktionen. Ganz allein spielt er, 90 Minuten lang, legendäre Fußballbegegnungen nach. So wie er als Kind in seinem Zimmer Liveübertragungen der Pokalspiele nachstellte. Ohne Ball, aber vor tausenden Zuschauern. Und sie lieben ihn, machen die "La Ola", feuern ihn an. Egal ob in Paris, Mailand, Lausanne. Er rennt über das leere Spielfeld, wiederbelebt jeden Schritt des Nationalhelden, den Siegestaumel, den Mythos. Jetzt spielt er ein einziges Mal Jürgen Sparwasser: Sein Schuss fiel im Hamburger Volksparkstadion am 22.6.1974 um 21 Uhr 03. Das einzige deutsch-deutsche Länderspiel war eine Sensation und politischer Zündstoff. Die DDR triumphierte über die BRD. Genau 34 Jahre später hat Furlans Remake während der Fußball-Europameisterschaft Premiere. Jeder erhält ein Radio, das die Original-DDR- und BRD-Kommentare wiedergibt.

Massimo Furlan replays the famous soccer match between East and West Germany, which took place on 22nd June 1974, single-handedly, and exactly copies Jürgen Sparwasser, who shot, exactly 34 years ago, the legendary 1:0 for East Germany.

Unterstützt durch Stadtwerke Halle, Bundeszentrale für politische Bildung, Schweizerische Botschaft in Deutschland und Mitteldeutscher Rundfunk sowie Pro Helvetia - Fondation Suisse pour la culture, La Loterie Romande, L'Etat de Vaud und La Ville de Lausanne

Spielstätte Kurt-Wabbel-Stadion Halle **Termin** So 22.6., 18 Uhr

Einheitspreis 6,- € (inklusive Radio) **Dauer** 110 Minuten, inklusive Pause



DAS SCHWEIGEN DER KOMMUNISTEN

Leitung Klaus Völker

Ensemble Kulturinsel Halle

Danne Hoffmann, Peter W. Bachmann, Jörg Lichtenstein

Deutsche Erstaufführung

Klaus Völker knüpft an die umjubelten Inszenierungen Luca Ronconis (Turin 2006) und Jean-Pierre Vincents (Avignon 2007) an. Für das "Progetto Domani" dramatisierte Ronconi den Briefwechsel des Gewerkschafters Vittorio Foa mit den Ex-Kommunisten Miriam Mafai und Alfredo Reichlin – 10 Jahre nach der Selbstaflösung der kommunistischen Partei Italiens, mit der einmal ein Drittel der Bevölkerung sympathisierte. Warum verlor die Partei, die für den Neuanfang und Demokratisierungsprozeß entscheidend war, abrupt an Zustimmung? Die drei prominenten Intellektuellen reflektieren ihre Erfahrungen, um sich den Fragen der Zukunft zu stellen, der Globalisierung und der veränderten Arbeitswelt. Vincents französische Bearbeitung löste im letzten Jahr eine erneute Auseinandersetzung über das Scheitern des Kommunismus aus. Theater der Welt 2008 bringt diesen Funken in eine Stadt der ehemaligen DDR. Wird er auch hier auf die Zuschauer überspringen?

Klaus Völker discusses with an inspired correspondence of three high ranking ex-communists and trade unionists the failure and a new start of the left-wingers.

Unterstützt durch Französische Botschaft / Bureau du Théâtre et de la Danse, Culturesfrance und Istituto Italiano di Cultura

Spielstätte Kulturinsel Halle / Werft

Termine Mo 23. bis Mi 25.6. jeweils 19 Uhr / am 23.6. im Anschluss Diskussion mit den Autoren Mafai und Reichlin, Moderation Angelo Bolaffi

Preise Kategorie C

Dauer 70 Minuten, keine Pause



X (ics) / GRAUSAME ERZÄHLUNGEN DER JUGEND

Regie Enrico Casagrande & Daniela Nicolò

Ensemble Motus **Video** Francesco Borghesi

Land Italien (Rimini)

Auftragswerk Theater der Welt 2008 | **Uraufführung**

Produktion Motus, La Biennale Danza di Venezia, Lux-Scène National de Valence, Theater der Welt 2008 in Halle, Istituzione Musica Teatro Eventi - Comune di Rimini "Progetto Reti"

In Zusammenarbeit mit La Comédie de Valence, L'Arboreto di Mondaino, Teatro della Regina di Cattolica, Teatro Petrella di Longiano, Provincia di Rimini, Regione Emilia Romagna, Ministero per i Beni e le Attività Culturali

Daniela Nicolò und Enrico Casagrande sind der Motor von Motus, einer der bekanntesten Freien Gruppen Italiens. Seit 18 Jahren konzipieren sie interdisziplinäre Theaterstücke zu brennenden Fragen der Gegenwart, inspiriert von Autoren wie P. P. Pasolini, R. W. Fassbinder, J. G. Ballard, und sie schreiben eigene Stücke. Ihre neueste Arbeit "X (ics)" über die Jugend in Zeiten des Übergangs entsteht in drei Etappen. Mit der Videokamera recherchieren sie in der Emilia-Romagna, der französischen Stadt Valence und in Halle-Neustadt. Sie erkunden die Treffpunkte der Jugendlichen: anonyme Einkaufszentren, Tankstellen oder verlassene Gebäude. Diese Orte der Entfremdung entsprechen ihrem Lebensgefühl. Das "X", der Totenkopf, ist ihr Markenzeichen. Die abgefilmte Außenwelt wird Teil des Bühnenbilds, das die Innenwelt abbildet: Intime Momente von Vertrautheit und radikaler Enttäuschung. Die Schauspieler zeigen keine Charaktere, sondern Situationen. Auf der Bühne und im Film wirken junge Hallenser mit.

Motus, one of the best known Italian off theatre groups, shows up the cruelties amongst the youth in Italian suburbs, in French drug scenes and in Halle-Neustadt, and presents their two-year research in film and stage scenes.

Unterstützt durch Ente Teatrale Italiano

Spielstätte Kulturinsel Halle / Großer Saal

Termine Do 26.6., 20 Uhr / Fr 27.6., 18 Uhr

Preise Kategorie B **Dauer** 110 Minuten, inklusive Pause



FAUSTAS

Regie Eimuntas Nekrošius

Ensemble Meno fortas

Land Litauen (Vilnius)

Deutsche Erstaufführung

Eimuntas Nekrošius, der große alte Meister des litauischen Theaters, wurde mit seinen Tschechow- und Shakespeare-Inszenierungen weltberühmt. Erstmals wagt er sich mit Goethes "Faust" an einen deutschen Klassiker und erhielt dafür den UBU-Preis 2008. Er inszeniert ihn als moderne Tragödie eines unerbittlich Suchenden und läßt seinen Helden durch eine märchenhaft-surreale Theaterlandschaft wandern. Was auch immer Faust unterwegs findet, einzig der Prozess zählt, das Suchen selbst. Der Lichtmagier Nekrošius beginnt auf einer leergefegten Bühne, die sich fortwährend füllt und wandelt. Seine visionären Stimmungsbilder aus Farben, Formen und Musik kontrastieren die karge, aber symbolträchtige Ausstattung, die konkret-phantastischen Szenerien und das kraftvoll-komödiantische Spiel seines Ensembles, mit dem er seit drei Jahrzehnten zusammenarbeitet. Die Titelrolle spielt der großartige Vladas Bagdonas. Zu entdecken gilt es Elžbieta Latėnaitė als widerspenstiges, freches und selbstbewußtes Gretchen.

Eimuntas Nekrošius, who has had worldwide successes with Pushkin, Shakespeare and Chechov trilogies, makes his German classic debut with Goethe's "Faust" showing the character as a relentless seeker.

Unterstützt durch Litauische Botschaft in Berlin, Théâtre de la Place Liège, Emilia Romagna Teatro Fondazione, Lithuanian Ministry of Culture, Baltic House Festival St. Petersburg, Lithuanian National Theatre und Aldo Miguel Grompone

Fernsehaufzeichnung durch den Mitteldeutschen Rundfunk / arte

Spielstätte Oper Halle **Termine** Fr 27.6., 19 Uhr / Sa 28.6., 19 Uhr

Preise Kategorie A **Dauer** 240 Minuten, inklusive zwei Pausen



DAS WÖRLITZ-PROJEKT / Flood 1

Regie Opiyo Okach (Kenia)

Ensemble Gàara Projects

Choreographie Andréya Ouamba (Senegal), Fatou Traoré (Mali), Edwin Kebaya, Lailah Masiga, Mani Mungai, James Mweu, Juliette Omolo (Kenia), Alejandro Olarte (Kolumbien), Isabelle Cirla (Frankreich)

Auftragswerk Theater der Welt 2008

Kooperation Gartenreich Dessau-Wörlitz | **Uraufführung**

Opiyo Okach und Andréya Ouamba tanzen mit ihrer Compagnie Gàara durch das Naturschauspiel Wörlitz. Das Gartenreich des Fürsten Leopold Friedrich Franz von Anhalt-Dessau wird selbst als ein Gesamtkunstwerk betrachtet, das unter Denkmalschutz und auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes steht. Okach konzipiert die Uraufführung als ein Erlebnis "im Geiste Wörlitz", inspiriert von der einzigartigen Landschaftsgestaltung und der Begegnung zweier panafrikanischer Ensembles. Um 15 Uhr legen die Boote ab zur Amalieninsel, gondeln durch stille Wasserstraßen und umrunden dabei zehn Tänzer, die sich als artists in residence eigene Beziehungen zum Tempel und den Skulpturen ertanzen. Es ist das erste Mal, dass Künstler auf der Insel arbeiten. Die Boote legen beim Amphitheater an, von dessen Höhe die Tänzer herabtanzen. Das Schauspiel gipfelt in einem Solo Andréya Ouambas. Theater der Welt lädt zu einem vierstündigen Ausflug ein, der mit afrikanischer Gastronomie ausklingt.

Okach (Kenya) & Ouamba (Senegal) dance with their company through the natural spectacle of "Wörlitz", islands, temple and amphitheatre, as we join them with gondolas, walking, listening and celebrating.

Unterstützt durch Culturesfrance / Département Afrique et Caraïbes en Créations und envia Mitteldeutsche Energie AG

Spielstätte Wörlitz / Treffpunkt: Gondelstation

Termin Sa 28.6., 15 Uhr

Preis 28,- € / keine Ermäßigung **Dauer** 240 Minuten inklusive Pausen

Shuttle-Service siehe Seite 44



PREISTRÄGER DANSE L'AFRIQUE DANSE!

CHOREOGRAPHIEN DER DREI GEWINNER DER 7. TANZBIENNALE TUNIS 2008

Inzalo Dance Theatre Company Südafrika

Compagnie Banninga Republik Kongo

Pape Ibrahima Ndiaye genannt Kaolack Senegal

Deutsche Erstaufführung

170 Choreographien aus 29 afrikanischen Ländern waren im Vorfeld der 7. französischen Tanzbiennale zu sehen. Theater der Welt präsentiert die beiden besten Ensemblearbeiten und das beste Solo als abendfüllendes Programm. Der Sieger des Choreographen-Wettbewerbs, die Inzalo Dance Theatre Company aus Südafrika, kommt mit "Karonano". Die Choreographie von Thabiso Pule & Thami Manekehla ergründet gemeinsame Lebensräume mit anderen Kulturen. Die zweitplatzierte Compagnie Banninga aus der Republik Kongo präsentiert "Ndjila na Ndjila - Von einer Straße zur anderen", eine Choreographie von Delavallet Bidiefono über Menschlichkeit an Straßenkreuzungen. Das preisgekrönte Solo "J'accuse!" tanzt Pape Ibrahima Ndiaye genannt Kaolack aus dem Senegal. Es reflektiert die Sterblichkeit und das Weiterleben. Von der prominent besetzten Jury und den Preisträgern der 6. Edition des "African and Indian Ocean Dance Festival", das 2006 erstmals in Paris stattfand, sind Opiyo Okach und Andréya Ouamba mit ihren Compagnien bei Theater der Welt 2008 vertreten.

"Danse l'Afrique Danse!" (Tunis): 170 choreographies from 29 African countries; the 7th bi-annual dance festival decided on three winners in May 2008 who will dance at Theater der Welt.

Unterstützt durch Culturesfrance / Département Afrique et Caraïbes en Créations

Spielstätte Thalia Theater Halle

Termin Sa 28.6., 20.30 Uhr

Preise Kategorie B **Dauer** 90 Minuten, inklusive Pause



DRITTE GENERATION

Regie Yael Ronen

Ensemble Habimah National Theatre of Israel (Tel Aviv)
& Schaubühne am Lehniner Platz (Berlin)

Land Israel / Palästina / Deutschland

Auftragswerk Theater der Welt 2008

Erste Präsentation / Work in progress

Yael Ronen, eine der wichtigsten und provokantesten Regisseurinnen Israels, ist Sprachrohr der jungen, kriegsmüden, lebenshungrigen Generation. Ihre Stücke schreibt sie im Teamwork mit israelischen und arabischen Schauspielern, die mit der Videokamera aberwitzige Szenen dies- und jenseits der Mauer einfangen und dem alltäglichen Wahn wütende Komik abtrotzen. Sie nötigt Publikum und Ensemble, Sichtweisen der Gegner einzunehmen, entlarvt Propaganda, benennt Konflikte und erforscht Gemeinsamkeiten. Ronens Ansatz hatte mit "Plonter" (Verworren) 2007 durchschlagenden Erfolg.

In "Dritte Generation" analysiert sie den Gordischen Knoten, der das deutsche, palästinensische und israelische Volk bestimmt. Ausgangspunkt sind die Lebenswege dreier Familien, stellvertretend für die Geschichte der drei Völker, zwischen Berlin und Jaffa 1939-1949. 60 Jahre später begegnen sie sich erneut, diesmal in der dritten Generation. Wie geht sie mit Erinnerung um, mit Schuldfragen, Ablehnung und Täter-Opfer-Rollen?

Yael Ronen, one of the most provocative directors of Israel, analyzes the Gordian Knot, that determines the German, Palestinian and Israeli people, in a research with actors from these three nationalities.

Unterstützt durch Bundeszentrale für politische Bildung,
Mitteldeutsche Zeitung, Festival di Parma sowie Goethe-Institut

Spielstätte Kulturinsel Halle / Werft

Termine So 29.6., 17.30 Uhr / Mo 30.6., 20.30 Uhr / Di 1.7., 20 Uhr

Preise Kategorie C

Dauer 85 Minuten, keine Pause



CET ENFANT / DIESES KIND

Regie Joël Pommerat

Ensemble Compagnie Louis Brouillard

Land Frankreich (Paris)

Deutsche Erstaufführung

Joël Pommerat durchleuchtet die Strukturen der wirtschaftlichen und politischen Macht und die Gewalt, die von ihr ausgeht. Er befragt die Betroffenen, schreibt aus seinem Recherchematerial zynische Komödien und erprobt sie monatelang mit seinen Schauspielern. Sie treten bei ihm nicht auf, sondern wie beiläufig in Erscheinung. Da lauern zwielichtige Welten voller Rätsel und Schatten: Existentielle Bedrohungen, in denen Worte einziger Schutz und Waffe zugleich sind. 

Sie lassen all das Verschwiegene erahnen, die Abgründe der Seele und unheimliche Erlebnisswelten. Filmische Stilmittel stützen dieses traumhafte Bildertheater aus Licht und Musik. Die raffinierte Ästhetik verführt und schockiert. "Dieses Kind" fächert ein Spektrum innerfamiliärer Verletzungen auf; es erhielt den Kritikerpreis 2006. Mit seiner vor 18 Jahren gegründeten Compagnie ist Pommerat einer der gefragtesten Regisseure Frankreichs. Zur Zeit sind sie bei Peter Brook artists in residence am Pariser "Bouffes du Nord".

Joël Pommerat, presently one of the most sought-after theatre creators of France, will show his new production reflecting the conflicts within the city of Halle.

Unterstützt durch Französische Botschaft / Bureau du Théâtre et de la Danse und Culturesfrance sowie Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt

Spielstätte Kulturinsel Halle / Großer Saal

Termine So 29.6., 19 Uhr / Mo 30.6., 19 Uhr

Preise Kategorie B

Dauer 70 Minuten, keine Pause



Foto: Antoine Tempé

TAKE IT AWAY

Choreographie Opiyo Okach (Kenia) **Tänzer** Andréya Ouamba (Senegal)

Produktion Compagnie 1ère Temps **Livemusik** Luis Alejandro Olarte (Kolumbien)

Kooperation Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Deutsche Erstaufführung

GALERIE-IMPRESSIONEN / Flood 2

Regie Opiyo Okach

Choreographie Andréya Ouamba (Senegal), Fatou Traoré (Mali), Edwin Kebaya, Lailah Masiga, Mani Mungai, James Mweu, Juliette Omolo (Kenia), Alejandro Olarte (Kolumbien), Isabelle Cirla (Frankreich)

Auftragswerk Theater der Welt 2008 **Kooperation** Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Uraufführung

Andréya Ouamba ist wegweisend im Modernen Tanz Senegals. Seine Improvisationen sind Dialoge mit dem Körper und der Bewegung in einer zugespitzten, zersplitterten, sehr präzisen Gestensprache. Mit seiner Compagnie "Premier Temps" "zersetzt" er traditionelle Tanzschritte und übersetzt dabei Lebenshaltungen, Lebensgefühle oder Lebensperspektiven in Körpersprache. Sein auf Einladung Avignons konzipiertes Solo lebt dagegen vom Hier und Jetzt. "Take it away" entsteht bei jeder Aufführung neu und anders. Choreographiert hat es Opiyo Okach, dessen Ausgangspunkt der leere Raum ist, die Inspiration des Ortes, seiner Energien, der Musik und der Anwesenden. In ihren "Galerie-Impressionen" erkunden die beiden gemeinsam mit acht Tänzern ihrer Compagnien den Felsengarten. Sie erzählen keine Geschichten, sie lassen uns den Raum und den Augenblick intensiv erleben und fordern jeden auf: Komm! Ins Offene...

Andréya Ouamba dances with 9 dancers through a rocky romantic garden. To act is to react: to spaces, energies, attendees, music and the present.

Spielstätte Felsengarten Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Termin Di 1.7., 18 Uhr **Preise** Kategorie C **Dauer** 60 Minuten, keine Pause

Shuttle-Service siehe Seite 44



THE INFINITE PLEASURES OF THE GREAT UNKNOWN

DIE UNENDLICHEN VERGNÜGUNGEN DES GROSSEN UNBEKANNTEN

Regie Simon Vincenzi

Ensemble Bock & Vincenzi

Land England (London)

Ein Artsadmin Projekt **Auftragswerk** Theater der Welt 2008 und Tramway

Uraufführung

Bock & Vincenzis Experimentalreihe "Invisible Dances" wurde 2006 prämiert als eine der beiden besten Arbeiten Großbritanniens. Radikal hinterfragen sie Wahrnehmungsmuster und Raumbeziehungen wie Isolation-Kommunikation, Bewußtsein-Tod, Macht-Kontrollverlust. Ihre Bilder und Klangwelten faszinieren und provozieren. Seit 13 Jahren forschen sie gemeinsam mit Tänzern und Schauspielern, blinden und körperbehinderten Performern, Sound- und Videokünstlern, Programmierern und Philosophen. Angesichts des Terrors, der Sicherheitsgesetze und trügerischer Medien inszeniert Vincenzi jetzt mit viel schwarzem Humor die Schreckensherrschaft des "Dr. Mabuse". Gegenspieler des Hypnosearztes wird Shakespeares König Lear, der die Kontrolle über sein Reich und sich selbst verliert. Wahrheit, Wille und Wirklichkeit werden bedeutungslos, das Unbewußte ergreift Besitz vom Regenten. Die acht Tänzer und Performer erkunden bitterböse, ob wir in Zeiten tiefer Unsicherheit wirklich nach Ordnungsmächten rufen sollten?

The company of eight performers play a cast of thousands, in a never-ending state of emergency; a storm in which the fear of the unknown conceals its own controlling force.

Unterstützt durch Arts Council England und British Council

Spielstätte Thalia Theater Halle

Termine Mi 2.7., 20 Uhr / Do 3.7., 18 Uhr

Preise Kategorie B **Infos** www.operationinfinity.org

Dauer 115 Minuten, keine Pause



Foto: Andres Barraigan

LA PESCA / DER FISCHFANG

Regie Ricardo Bartís

Ensemble Sportivo Teatral

Land Argentinien (Buenos Aires)

Europatournee: Festival d'Avignon, Festival delle Colline Torinesi, Theater der Welt 2008 in Halle, Hebbel am Ufer in Berlin sowie DeSingel (Anvers)

Deutsche Erstaufführung

Ricardo Bartís, international gefeierter Regisseur, Autor und Schauspieler, ist das Idol unzähliger Freier Gruppen, die gleich ihm den Horror der Diktatur aufarbeiten. Seit 22 Jahren erinnert er in irrwitzigen Bildern an das Verschwinden von 30.000 Argentinern. Unbeirrbar, wie die Mütter am Plaza del Mayo, die jahrzehntelang jeden Donnerstag um Punkt 16 Uhr Mahnwachen für ihre verschleppten Väter, Männer und Söhne hielten. In "La Pesca" fallen Sterne vom Himmel, von ihrem Tod bleibt nur die Reflexion. Drei Fischer steigen in den Untergrund hinab, um in den Kellern einer verlassenen Fabrik Mördersische zu angeln, Forellen, die zu viel Schmutz und giftige Abwasser verdauten und mutierten. Als die Angelbecken im Kellerklub austrockneten, überlebten sie unter dem Stadt- und Machtzentrum im unterirdischen Rohrsystem der 30er Jahre. Jetzt fressen sie sich gegenseitig. Hier nachzuforschen, sie zu fangen ist lebensgefährlich. Sie ziehen den Fischer an der Angelschnur in den Schacht und schleppen ihn in ihr Zentrum.

Ricardo Bartís, idol of many free groups – who work up the horror of the dictatorship as he does – detects absurd pictures of the disappearance of 30.000 Argentinians.

Unterstützt durch Dirección General de Asuntos Culturales – Ministerio de Relaciones Exteriores Comercio Internacional y Culto de Argentina sowie Goethe-Institut

Spielstätte Kulturinsel Halle / Großer Saal

Termine Do 3.7. bis So 6.7., jeweils 20 Uhr

Preise Kategorie B **Dauer** 75 Minuten, keine Pause



SHIFT THE CENTER / VERSCHIEBUNG DER MITTE

Choreographie Opiyo Okach (Kenia)

Ensemble Compagnie Gàara (Kenia)

special guest Andréya Ouamba (Senegal) and Fatou Traoré (Mali)

Deutsche Erstaufführung

Opiyo Okach gab dem Modernen Tanz in Afrika eine neue Richtung. Seine in aller Welt ausgezeichnete Compagnie Gàara war von Beginn an panafrikanisch und interdisziplinär. 1998 gründete er eine Begegnungsstätte für Tanz, Musik, Theater, Skulpturen, Sound- und Videokunst. Seine Choreographien erforschen unsere Wahrnehmung und Identität. Ausgangspunkt ist der Schmelztiegel Afrika. Hier bewegt sich jeder in mehreren Sprachen und Dialekten, Kulturen, Religionen, Lebens- und Denkweisen. Der Tanz ist ein Identitätsstifter zwischen den Ethnien. Er basiert auf uralten Ritualen, deren Bedeutungen im Schock der Moderne verlorengehen. Das Ensemble harmonisiert Gegensätze, macht die Vielzahl der Standpunkte räumlich erlebbar, löst die Grenzen zwischen Bühne und Zuschauerraum, Komposition und Improvisation auf, und kehrt so zum Ursprung des afrikanischen Tanzes zurück, der Interaktion im Hier und Jetzt. Okachs Tanz ist humorvoll, unspektakulär, hellwach, intim und entzieht sich doch jeder Etikettierung.

Opiyo Okach who has given modern dance a new direction in Africa, will shift the center of the world with his company Gàara.

Unterstützt durch Culturesfrance / Département Afrique et Caraïbes en Créations

Spielstätte Oper Halle

Termine Fr 4.7., 18 Uhr / Sa 5.7., 18 Uhr

Preise Kategorie B

Dauer 60 Minuten, keine Pause



BACK IN THE USSR

Regie Galina Pyanova

Ensemble Art & Shock

Land Kasachstan (Almaty)

Neufassung

Galina Pyanova gründete 2002 die erste Freie Gruppe Kasachstans. Mit "Back in the USSR" waren sie "die Helden Erewans"; das armenische Festival jubelte und feierte sie im Triumphzug. Diese freche Parodie über das Aufwachsen in der Sowjetunion basiert auf Improvisationen. Mit unbändigem Witz bewegen sich drei Freundinnen durch den Sozialismus und sein Ende. Sie fürchten, lieben und streiten sich, teilen Glücksmomente, das Küssen üben an Lenin-Büsten, Westwaren vom Funktionärstöchterchen, aber auch endloses Ehrenwache-Stehen, verpatzte Pionier- und Fahneneide oder Strafgerichte sozialistischen Fehlverhaltens. Diese Alltagsgeschichten aus Schul- und Kindergartenzeiten durchforstet eine in den sowjetischen Archiven kramende deutsche Journalistin. Die Kritik sah in dieser Produktion einen identifikationsträchtigen Dauerbrenner, geschaffen für die Länder, in denen der Sozialismus nicht siegte. Die Fans überreichten rote Nelken. Gespielt wird eine Neufassung auf Russisch, Englisch und Deutsch.

Art & Shock, the first off theatre group of Kazakhstan, takes a closer look at the fate of three girlfriends who grew up in the Soviet Union.

Unterstützt durch Goethe-Institut

Spielstätte Kulturinsel Halle / Puppentheater

Termine Fr 4.7., 18 Uhr / Sa 5.7., 15 und 20 Uhr

Preise Kategorie B

Dauer 80 Minuten, keine Pause



JOHANNA AUF DEM SCHEITERHAUFEN

Regie Freo Majer

Ensemble Oper Halle & Gäste

Produktion & Veranstalter Oper Halle

Neuinszenierung

Johanna von Orléans - als Befreierin Frankreichs umjubelt, als Ketzerin verbrannt, lange später als Heilige verehrt. Ihre Geschichte ist vielschichtig und inspirierte Dramatiker und Komponisten wie Schiller, Shaw, Verdi und Tschaikowski. Vielfältig wie die Bearbeitungen sind die musikalischen und theatralen Mittel, die Arthur Honeggers Dramatisches Oratorium "Johanna auf dem Scheiterhaufen" mit dem Text von Paul Claudel charakterisieren. Die Oper Halle spielt ein Werk, das sich für die Marktkirche hervorragend eignet. Vergegenwärtigt wird der 30. Mai 1431 zu Rouen. Der letzte Tag im Leben der Titelheldin bricht an. Heute wird man sie, nachdem die Inquisition ihr den Prozess gemacht hat, verbrennen. Honegger und Claudel rekapitulieren in symbolischen Szenen das Leben des Mädchens und zeigen am Ende "die heilige Johanna in der Verklärung". Die Titelpartie verkörpert die deutschlandweit bekannte Isabel Hindersin, die in diversen Opern- und Theateraufführungen sowie Filmen hervorgetreten ist.

Freo Majer directs the oratorio about various stages of Joan of Arcs life. Adored as liberator of France, condemned as heretic, she finds her way to God.

Spielstätte Marktkirche "Unser lieben Frauen" Halle

Termine Fr 4. bis So 6.7., jeweils 21 Uhr

Preise Mittelschiff: 25,- € / 17,50 € ermäßigt

Seitenschiff: 15,- € / 10,50 € ermäßigt

Dauer ca. 90 Minuten, keine Pause



HALLUMINATION III / HALLE – NEW YORK – SYDNEY

Team Schramm, Wendt,
Manson, Nelson, Yang, Barth, Streifinger, Rezac, Funk

Land Deutschland / USA / Australien

Produktion & Veranstalter event-net GmbH

Auftragswerk Theater der Welt 2008

Uraufführung

Lichter der Großstadt. Halle, die 1200-jährige Kulturhauptstadt, erzählt in einer überdimensionalen Bildershow aus ihrem turbulenten Leben und korrespondiert dabei mit Künstlern aus New York und Sydney. Welche Eindrücke haben sie auf ihren Streifzügen durch die Stadt eingefangen? Wie sieht William Yang, einer der besten Fotografen Australiens, Halle heute? Was haben Caden Manson und Jemma Nelson bei ihren Dreharbeiten entdeckt? Ihr New Yorker Realitätssinn kontrastiert in harten Schwarz-Weiß-Filmen die farbenprächtigen Stimmungsbilder aus der alten Salzstadt, bei der sich Barockgebäude in Bücherwelten und Weltmeere verwandeln und Hallenser Berühmtheiten über Häuserfassaden spazieren. Dort begegnen sie heutigen Hallensern, porträtiert von William Yang. Ein großes Open Air Spektakel mit phantastischen Bild- und Toncollagen. Komm! Ins Offene... Komm ins Helle! Komm nach Halle! Werden die Mauern der Martin-Luther-Universität jahrhundertealte Geheimnisse preisgeben?

Hallumination III: The 1200-year-old capital of culture corresponds in a colossal picture show about the past and the present with artists from New York and Sydney.

Unterstützt durch Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Saalesparkasse, KSB AG sowie EVH GmbH

Spielstätte Universitätsplatz Halle

Termine Fr 4.7., 22.30 Uhr / Sa 5.7. und So 6.7., jeweils 22.30 Uhr und 23.30 Uhr

Preise Eintritt frei **Dauer** 25 Minuten



Foto: Heidrun Löhr

CHINA

Regie / Performer William Yang

Erhu-Spieler Jian Guo Lu

Land Australien (Sydney)

Deutsche Erstaufführung

William Yang ist einer der namhaftesten Fotografen und Performance-Künstler Australiens. Über die Architektur und experimentelle Theatergruppen kam er zur Fotografie, wurde Dramatiker, Performer und Gründungsmitglied des Performance Syndicate. Seinen dokumentarischen Bildern und Ausstellungen liegen handschriftliche Erzählungen bei, und seine autobiographischen Solo-Performances kommentieren Bilderzyklen, die wiederum verfilmt und vielfach ausgezeichnet wurden.

Es ist der Blick des Außenseiters auf überraschende Details und eine gut erzählte Geschichte, die andere in ihren Bann zieht. Die Themen kreisen humorvoll um Randgruppen, chinesische Vorfahren, aidskranke Freunde, das Fremdsein im eigenen Land. In "China" berichtet Yang, wie er zwischen 1989 und 2005 das Reich der Mitte durchstreifte, die Heimat seiner Großeltern. Yang ist ein begnadeter Geschichtenerzähler. Mit seinem intimen Reisebericht erschließt er sich und uns, begleitet von chinesischer Erhu-Musik, die Heimat seiner Vorfahren.

William Yang, an exceptionally gifted storyteller and photographer, explores the homeland of his Chinese ancestors with his camera and intimate travelogues.

Unterstützt durch Australian Arts Council

Spielstätte Kulturinsel Halle / Werft

Termine Sa 5.7., 15 Uhr / So 6.7., 18 Uhr

Preise Kategorie C

Dauer 90 Minuten, keine Pause



ERÖFFNUNGSPARTY IM GASOMETER

Performer DJ Marie L. & VJ SIS & Trommler

Zum Auftakt gibt es eine coole Party am Ufer der Saale. Mit vereinten Kräften sind wir dabei, den Gasometer aus seinem Dornröschenschlaf zu befreien. Am 19. Juni ziehen 100 Musiker des "Vorspiels" (s. Seite 6) trommelnd durch die Stadt und treffen sich dann um 22.30 Uhr mit DJ Marie L. an diesem magischen Ort. Anstelle eines Daches gibt es Sternenhimmel, Projektionen und eine Brasilianische Nacht für alle Tanz- und Feierfreudigen. Die DJ-Queen Marie L. mit ihrem Mad Mondo Sound verquirlt ihr Brasilianisches Crossover mit Live-Percussion und den Bilderwelten des VJ SIS aus Berlin.

Die Szenerie in und um den Gasometer herum wird mit einem Freudenfest wiederbelebt. Seit 35 Jahren ist die gesamte Liegenschaft rund um das ehemalige Gaswerk ungenutzt. Es verfiel hinter Mauern, Zäunen und Toren, die das Gelände vor unbefugtem Betreten sicherten. Die erste Anlage für die Gaserzeugung nahm in Halle 1856 ihren Betrieb auf und versorgte 500 Gaslaternen mit Brennstoff. 1891 ging der kreisrunde Gasometer ans Netz. Die gesamte Anlage ist nur noch teilweise erhalten und wartet auf neue Nutzer.

Die ersten sind die Musiker und Partygäste, die jenseits aller Mauern, Zäune und Grenzen dem Gelände wieder Leben einhauchen, es herbeitrommeln und -tanzen. Komm! Ins Offene ...

Projektpartner Stadt Halle (Saale) Eigenbetrieb für Arbeitsförderung, ARGE SGB II Halle GmbH, MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH, Hess AG form+licht, Därr LandschaftsArchitekten, Ingenieurbüro Jakob, Ingenieurbüro für Haustechnik - D. Liesegang & A. Prasse

Termin Do 19.6., ab 22.30 Uhr

Preise Eintritt frei **Ort** Gasometer / Am Holzplatz 7

Shuttle-Service siehe Seite 44

FESTIVALZENTRUM "NEUE RESIDENZ" AM DOMPLATZ

Die "Neue Residenz" am Domplatz war seit ihrer Entstehung 1531 ein begehrter Treffpunkt. Kardinal Albrecht von Brandenburg, nach dem Kaiser der zweitmächtigste Mann im Heiligen Römischen Reich, ließ sie als erste Universität im italienischen Renaissance-Stil errichten.

Im Sommer 2008 ist sie der hippestes Ort der Stadt. Für die Festivalzeit bietet sie allen ein Zuhause – vom frühmorgendlichen Espresso bis zum mitternächtlichen Schlummertrunk. Hier sitzt man unter uralten Mammut-, Kork- und Ginkgobäumen, umgeben von prächtigen Renaissancebauten, und kommt ganz von selbst ins Gespräch mit den Künstlern, der internationalen Presse oder der Festivalleitung und ihrem Team, das hier Quartier bezogen hat. Im romantischen Residenzhof feiern die Künstler ihre Premieren, es wird bis in die Puppen getanzt, internationale DJs sorgen für Stimmung. Es gibt Konzerte, Tango-Abende, Open-Air-Kino, das Festivalradio, Presse- und Publikums-gespräche, kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt und jede Menge Informationen zum Festival.

Am 20.6. ist Orient angesagt. Während direkt nebenan die Big Art Group den Domplatz und "Das Volk" ab 22.30 Uhr aufmischt, wärmt DJ Ipek den Residenzhof an, und dreht dann ab 23.30 Uhr auf zum "Eklektik BerlinIstan". Ihre ausgezeichneten Audio-Reisen durch die Kulturen und Musikstile der Türkei, Nordafrikas, Israels, Persiens, des Balkans, Griechenlands und Bollywoods vermischen Tanzmusik mit Breakbeat, Pop, Electro-, House- und Technoklängen. Ob New York, die Wüsten von Mali, Salvador de Bahia, Istanbul oder Peking, Ipek ist auf Festivals und Clubs überall auf dem Globus zu finden.

Es gibt nach diesem Auftakt 17 weitere Tage volles Programm - mit Live-Konzerten internationaler Stars wie "The Tiger Lillies" aus London, "Theo and the Skyscrapers" aus New York, "Bernadette La Hengst" aus Hamburg oder einer Tango-Nacht mit Mirjam Trepte. Allabendlich treten im Residenzhof Stars der nationalen und internationalen Musikszene auf. Vom Elektro-Jazztrio Ye:Solar aus Berlin bis Baby Universal aus Halle, von Bollywood-Klängen bis Bigband-Sound, von Jazz bis HipHop, von Tango bis Russendisco ist alles dabei. Und der Balkan-Beat der rumänischen Blaskapelle Fanfara Kalashnikov garantiert ein fulminantes Abschlußfest. Sie sind herzlich eingeladen.

Projektpartner LIMSA

"Neue Residenz" am Domplatz, Domstraße 5, 06108 Halle (Saale)

Veranstaltungsübersicht www.theaterderwelt.de/2008/festivalzentrum

Geöffnet täglich ab 10 Uhr Preise Eintritt frei zu allen Veranstaltungen



Das Internationale Theaterinstitut (ITI) ist ein internationales Netzwerk des Theaters, das seit 1948 unter dem Schirm der UNESCO dem wechselseitigen Austausch der Theaterschaffenden der Welt und der besseren Verständigung der Kulturen dient. Konkret heißt dies, die Vielfalt der Theatersprachen zu fördern, Theaterleute über politische, religiöse und kulturelle Grenzen hinweg zu unterstützen und Theaterkünstler als aktive Gestalter demokratischer Debatten zu stärken.

Das ITI ist zur Zeit in über 90 Ländern mit nationalen Zentren vertreten. In Deutschland zählen rund 200 Theaterkünstler – Intendanten, Regisseure, Choreografen und Journalisten – sowie Vertreter von Verbänden und Institutionen aus allen Bereichen der Darstellenden Künste zu den Mitgliedern des nationalen Zentrums.

Das ITI Deutschland genießt hohe Anerkennung als Informationszentrum für die internationale Theaterarbeit, als kompetenter Netzwerkpartner und als Impulsgeber in der Kulturpolitik. Hierbei ist das Festival Theater der Welt – alle drei Jahre vom ITI in einer anderen Stadt ausgerichtet – das herausragende Projekt und ein weithin sichtbarer Botschafter der Ideen des ITI. Innerhalb von Theater der Welt richtet das ITI ein eigenes Projekt aus. 2002 und 2005 setzte es mit Schauspiel-Workshops einen Schwerpunkt zu Theater in Konfliktgebieten, 2008 in Halle untersucht "escalators" Bewegung und Kontrolle im öffentlichen Raum.

Informationen: www.iti-germany.de/escalators

WISSENSCHAFTLICHE & THEATERPÄDAGOGISCHE BEGLEITVERANSTALTUNGEN

Internationale Symposien im Festivalzentrum "Neue Residenz"

Komm! Ins Offene - Welttheater in Halle

Konzeption: Jörg Wiesel, in Kooperation mit dem Zentrum für Bewegungsforschung der Freien Universität Berlin (Gabriele Brandstetter). Hölderlins Poetologie, Halles kulturhistorische Bedeutung im 18. Jh. im Kontext der europäischen Aufklärung, Produktionen des Festivals und deren kultureller Hintergrund. Mit Referenten der Universitäten Berlin, Santa Cruz, Basel, Leipzig, Bochum, Amsterdam u.a.

23.6., 10 Uhr / Eröffnung Torsten Maß, Jörg Wiesel, Gabriele Brandstetter

23.6., 11-13 Uhr / Hölderlin-Block

Alexander Honold, Peter Risthaus, Patrick Primavesi

23.6., 15-17 Uhr "Schau- und Schriftkultur in Halle"

Yvonne Wübben, Jan Lazardzig

23.6., 17-18 Uhr "Dinge der Welt" Renate Klett im Gespräch mit Nicola Hümpel

24.6., 10-13 und 15-17 Uhr / Geschichte des Festivals: Renate Klett im Gespräch mit Jörg Wiesel. Vorträge zu einzelnen Produktionen: Kati Röttger, Sabine Huschka, Mark Franko, Torsten Maß u.a.

Bewegende Zukunft / Mobility Visions (27./28. 6., Stadtcenter "Rolltreppe")

Das Internationale Theaterinstitut (ITI) veranstaltet ein künstlerisches Symposium zum Thema "Überwachung und öffentlicher Raum" u.a. mit internationalen Medienkünstlern und Sicherheitsexperten.

Programminfo: www.iti-germany.de/escalators oder ITI-Berlin

(Tel. 030 . 791 16 92, Michael Freundt)

27.6., 18 - 22.30 Uhr / 28.6., 16 - 21 Uhr Beiträge aus Kunst, Wissenschaft und Politik. Tanz, Videos und Gespräche im öffentlichen Raum des Stadtcenter "Rolltreppe" mit Benedict Anderson (University of Herfordshire), Michael Arzt (Initiative Leipziger Kamera), Martina Bako (Universität Leipzig), André Bücken (Intendant Halberstadt), Golo Föllmer (Universität Halle), Paul Gazzola (Choreograph / Medienkünstler), Leon Hempel (Technische Universität Berlin), Ute Hörner (Burg Giebichenstein), Inken Kautter (Regisseurin), Andrea Keiz (Medienkünstlerin), Constanze Kurz (Chaos Computer Club), Bernadette La Hengst (Musikerin), Dani Lima (Choreographin), Yunna Long (Choreographin), Till Müller-Klug (Autor), Clive Norris (University of Sheffield), Stylianos Schicho (Bildender Künstler), Torsten Schilling (Bundeszentrale für Politische Bildung), Detlev Schneider (Kurator), Ingrid Spörl (Werkleitz Gesellschaft Halle), Michelle Teran (Medienkünstlerin), Charlotte Vincent (Choreographin), Diana Wesser (Choreographin / Performerin).

Exkursionen, Seminare und Vorträge organisieren u.a.:

Antenne Culturelle de Saxe-Anhalt (Vortrag der Soziologin Dominique Pasquier, Paris: "Aller au théâtre: une activité sociale?" 25.6., 17 Uhr, Kulturinsel/Tintenfass)
Bayerische Theaterakademie (Leitung C. Bernd Sucher), Freie Universität Berlin (Leitung Jörg Wiesel), Hertfordshire University (Leitung Prof. Benedict Anderson)
Hochschule für Bildende Künste Dresden (Prof. Dr. Birgit Wiens), Ruhr-Universität Bochum (Leitung Christina Schmidt), Theaterakademie Hamburg (Koordination Andrea Tietz), Universität der Künste Berlin (Leitung Sabine Herken), Universität Leipzig (Leitung Patrick Primavesi, Christiane Boy)

Workshops

2. und 3. 7. "Wie überlebt man zwischen den Fronten - mit politischer Kunst?"

Lina Saneh (Beirut) Kurssprachen: Französisch und Englisch / max. 20 Teilnehmer
Anmeldung: Christiane Boy (Universität Leipzig) / boy@rz.uni-leipzig.de

Der Workshop führt in die Arbeitsweisen mit explosivem Dokumentarmaterial ein, gibt Einblicke in den Alltag libanesischer Künstler und zeigt Wege, wie sie mit ihrer politischen Kunst zwischen den Fronten überleben. Lina Saneh und ihr Mann Rabih Mroué gehören in Beirut zu den prominentesten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Als Schauspielerin, Autorin und Regisseurin erarbeitet Lina Saneh gemeinsam mit ihrem Mann minimalistische Video-Performances. Es sind hochintelligente Metaphern auf die Krisen der Kunst, der Medienwelt und des politischen wie privaten Alltags im heutigen Libanon. Sie werden im kleinen Rahmen gezeigt, selbst in Privatwohnungen, denn Bühneninszenierungen unterstehen der Zensurbehörde. Auf internationaler Bühne zählen die beiden zu den gefragtesten Künstlern des Libanon. Ihren semidokumentarischen Theaterstücken liegen brisante Nachrichten und zugespitztes Drehmaterial zugrunde - von Verhörten, von Tätern und Opfern, von Selbstmordattentätern. Wer spricht? Ist es die Stimme im Kopf? Martern andere oder das Innere? Saneh & Mroué setzen sich für künstlerische Rekonstruktion, Dokumentation und Archivierung im Angesicht eines heraufziehenden Krieges ein.

Kooperationen

"Vorspiel"

Über zwei Semester gestaltet die Studienrichtung Mode der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle eigene Kreationen und Impressionen zu den fremden Kulturen, die Theater der Welt vereint. Das Thema lautet "Prozession". Jahrgangsübergreifend geleiten bis zu 150 Studenten der Professoren Joachim Schielicke und Thomas Greis beim Vorspiel (19.6., 20 Uhr) mit ihrer "Werkschau" die Perkussionsgruppen der Werkstatt der Kulturen.

"Escalators"

Die Medienklasse der Burg Giebichenstein (Prof. Ute Hörner und Prof. Dieter Hofmann) beteiligt sich gemeinsam mit dem Institut für Theaterwissenschaften der Universität Leipzig (Dr. Martina Bako) an diesem ITI-Projekt. Den work in progress begleitet auch das Institut für Medienkommunikation der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

"Seminare & Blogger"

Im Sommersemester findet am Institut für Germanistik der Universität Halle das literaturwissenschaftliche Seminar "Theater der Welt" statt (Leitung Dr. Katrin Schumacher). Es wirft einen historischen Blick auf die Institution "Theaterfestival", verschafft sich Einblicke in die Vorbereitungen und in die mediale Einbettung (am Beispiel des MDR). Ausgewählte Inszenierungen werden vor- und nachbereitet und online mit einem Festivaltagebuch begleitet. Seminarteilnehmer schreiben Theaterkritiken und Erlebnisberichte in einem Blog bei MDR Sputnik: (mysputnik.de). Besucher der Sputnik-Seite können die Berichte online kommentieren. Teilnehmer anderer Seminare sind eingeladen, sich als Theaterkritiker bei mysputnik.de zu erproben (Kontakt Dr. Katrin Schumacher).

"Theaterverführungen"

Über zwei Semester steht "Theater der Welt" auf dem Lehrplan der Hochschule Merseburg (FH). Studenten der Professorin Bettina Brandt entwickelten mit städtischen Kooperationspartnern und Bildungseinrichtungen 9 kulturpraktische, medien- und theaterpädagogische Projekte, die das Festival 9 Monate lang kreativ begleiten und erforschen (Koordination Sylvia Pendzik).

"Willkommen in Halle" (18.-29.6.) Studenten, Schüler aus 5 halleschen Schulen und der Theaterjugendclub der Kulturinsel begrüßen am und im Hauptbahnhof Reisende mit Willkommensritualen.

Täglich von 6.30 - 8.30, 12 - 13.30, 15 - 18 sowie 18 - 20 Uhr (Wochenende: 11-19)

"Hallo Halle, ich komme!" (14.6.) Studenten gestalten eine Postkarte, die alle Bürger der Stadt Halle zum Festival einlädt.

"Wegweiser weltwärts" (19.6.-6.7.) Studenten entwickeln mit der Jugendwerkstatt Bauhof e.V. einen Wegweiser, der Halle zum Mittelpunkt der Welt erklärt und Wege zu den 18 Spielstätten des Festivals bahnt.

"Guck mal: Meine Welt" (19.6.-21.9.) Schüler der Sekundarschule Hohnstedt gestalten Guckkästen mit Objekten zum Begriff "Heimat", die teils an die Künstler des Festivals verschenkt, teils in die Ausstellung "Dinge der Welt" aufgenommen werden.

"Welt der Generationen" (2.4.-28.5.) Schüler der IGS Halle und behinderte Menschen der Akazienhof GmbH erkunden Familienstrukturen und Generationskonflikte mit dem Medium der Fotografie und in kleinen Texten.

"Theo - TheaterWeltRalley" (2.4.-28.5.) Schüler der "Christian-Gotthilf-Salzman Schule für Ausgleichsklassen" in Halle-Neustadt betreten mittels Rollentausch und einer Schnipseljagd eine ihnen fremde Lebenswelt. Sie werden Künstler und die Schauspieler Schüler. Es entsteht ein Kurzfilm.

"Radioverführungen" (2.4.-28.5.) Seniorinnen der AWO Begegnungsstätte „Dornröschen e.V.“ kreieren ein Feature über ihre Erlebnisse in Mitteldeutschland, das Radio Corax e.V. sendet.

"Essen & Spiele aus anderen Welten" (1. / 15.6., 14 - 16 Uhr Kochkurs, 16 - 22 Uhr Spiele) Interkulturelle Familiensonntage mit Kinderkochkursen, Spielen und Ritualen - vom Geishaschminken, Manga-Zeichnen bis zur Teezeremonie - mit litauischen Gastköchen und japanischen Gästen im Peißnitzhaus unter Anleitung des Casino Event Catering.

"Theater der Welt - ein Bilderbuch" (2.4.-28.5.) Inspiriert durch eine Theaterführung kreieren Kinder Lithographien und kleine Texte mit der Buchkinderwerkstatt des Krokoseums. Es entstehen Kalenderblätter und Postkarten zu Theater der Welt 2008.

"Hereinspaziert" (10.6. - 6.7.)

Im Ratshof werden vom 10. Juni bis 6. Juli die besten Arbeiten des Schülerwettbewerbs "Hereinspaziert" präsentiert. Das Projekt des Fördervereins "Freunde des neuen theaters" e.V. für die 9. - 12./13. Klasse der Sekundarschulen und Gymnasien im südlichen Sachsen-Anhalt läuft seit September 2007. Eingereicht wurden über 60 großformatige Arbeiten, in denen sich die Schüler mit den 20 fremden Kulturkreisen bei Theater der Welt auseinandersetzen und die Künstler der Gastspielländer willkommen heißen.

FESTIVALREIHE FILME DER WELT

Neuheiten des Weltkinos stimmen seit November 2007 in das Themenspektrum der Gastspiele ein. Veranstaltungsort: Kulturinsel Halle (Werft) / Eintritt frei

6.11. "Bamako" (Abderrahmane Sissako, Mali 2006)

Afrika erhebt Anklage gegen die Weltbank und den IWF, mitten im turbulenten Alltag.

4.12. "Chronik einer Plünderung" (Fernando Solanas, Argentinien 2004)

Macht-Eliten plündern und ruinieren das reichste Land Südamerikas.

"Estrellas" (Federico León, Argentinien 2007)

Überlebenskünstler greifen zur Selbsthilfe und vermarkten gewitzt eigenes Elend.

8.1. "Hahnenkampf" (Sigalit Liphshitz, Israel 2000)

Alltagsabsurditäten an der palästinensischen Grenze.

"Sabbath Vergnügen" (Mihal Brezis & Oded Binnun, Israel 2003)

Eine junge Orthodoxe zwischen Tradition und Moderne.

"Heimat" (David Ofeks, Israel 1994)

Irakische Emigranten erleben die Bombardierung Bagdads im Fernsehen.

"The Bubble" (Eytan Fox, Israel 2006)

Rave für den Frieden, kriegsmüde und lebenshungrig, Szenen einer "explosiven Liebe".

5.2. "Notizen für eine afrikanische Orestie" (Pasolini, Afrika/Italien 1973)

Der Übergang archaischer Zivilisationen zur Demokratie, eine Reflexion.

4.3. "Silent Waters" (Sabiha Sumar, Pakistan 2003)

60 Jahre Pakistan: Wurzeln des Konflikts, Geschichten zwischen Liebe & Fanatismus.

"Auf der Suche nach Gandhi" (Lalit Vachani, Indien 2007)

Road-Movie auf den Spuren Mahatma Gandhis. Überprüft die größte Demokratie der Welt – ihre gewaltlose Revolution, den britischen Abzug, die gewaltsame Teilung.

8.4. "X (ics) Grausame Erzählungen der Jugend"

(Daniela Nicolò & Enrico Casagrande / Motus, Italien/Frankreich 2007-2008)

Lebensgefühle Jugendlicher in französischen Drogenszenen und italienischen Vorstädten; 3 Projektetappen als Filmgedicht & im Gespräch mit Motus über Halle-Neustadt.

24.4. "Widerstand des Geistes" (Clemens Kuby, Tibet/Deutschland 1990)

Atemberaubende Tibetbilder und Einblicke in die buddhistisch geprägte Kultur, zugleich ein erschütterndes, unzensiertes Dokument chinesischer Besatzspolitik

"Mao. Eine Revolution ist kein Galadiner" (A. Maben, China/Frankreich 2006)

Maos 30-jährige Gewaltherrschaft gipfelte in der Kulturrevolution, ein Bürgerkrieg mit einer Million Toten. Chinas Einheit war wiederhergestellt, die jahrtausendealte Kultur zerstört.

6.5. "Or / Voyage" (Dumb Type / Shiro Takatani, Japan 1997/2003)

Japans führende Tanz- und Theateravantgarde kämpft mit Hightech- und Körperbildern gegen den Realitätsverlust und erinnert an die Grenzen, die Leben und Tod vorgeben.

"Lebewohl, meine Konkubine" (Chen Kaige, China 1993)

Geschichten einer Freundschaft, die untrennbar mit Chinas Katastrophen und Umbrüchen der 20er-70er Jahre verbunden sind, zeigen, wie China mit Andersdenkenden umgeht.

3.6. "Il fare politica" (Hugh Le Paige & Nanni Moretti, Frankreich 2005)

Eine Langzeitbeobachtung engagierter Jungkommunisten eines toskanischen Dorfes, das sich "Kleines Rußland" nennt, während der Glanzzeit der KP und nach dem Mauerfall.

BESUCHERSERVICE

“KIKI“ Kinderbetreuung zu Theater der Welt 2008

Theater der Welt bietet, in Zusammenarbeit mit der Kulturinsel Halle und dem SSB Kindersporthaus, eine theatergemäße Kinderbetreuung an.

Wer im Festivalzentrum toben will, kann dort eine Sandkiste nutzen, auch ein Boccienspiel steht bereit. Für Kinder von 4 - 12 Jahren gibt es auf der Kulturinsel (im umgestalteten RIFF und im Innenhof) ein professionelles Betreuerteam des DRK, unterstützt durch Theaterpädagogen / Studenten der Uni Halle und der Hochschule Merseburg (FH). Täglich kann von 17 Uhr bis Mitternacht mit den Kindern Phantasievolles zu Theater der Welt 2008 gespielt, gestaltet und gebastelt werden.

Es entsteht eine Weltkugel, die aus der Sicht der Kinder geformt wird, unter Mithilfe einer Hallenser Künstlerin. Es gibt theaterpädagogische Aktionen, freies Spiel, viel Bewegung, Abendbrotrituale und die Möglichkeit, zu schlafen und zu träumen. An den drei Wochenenden (21./22., 28./29. Juni, 5./6. Juli) warten ganz besondere Überraschungen auf die Kids.

Die Kosten betragen 5,- € pro Tag, alles inklusive.

Info-Point

An den Info-Points erhalten Sie neben Auskünften und Antworten auf Ihre Fragen auch die passende Tasche, trendige Buttons, T-Shirts, Schlüsselbänder und Vieles mehr zum Festival.

Info-Point “Pressezentrum Theater der Welt 2008”

Kulturinsel Halle / Eingang Schulstraße

Öffnungszeiten: 2. Juni bis 6. Juli von 10 - 20 Uhr

Info-Point “Festivalzentrum Theater der Welt 2008”

“Neue Residenz“ am Domplatz / Domstraße 5

Öffnungszeiten: 19. Juni bis 6. Juli von 10 - 22 Uhr

Kasse: 13 - 19 Uhr

“Public Viewing“ Fußball-EM 2008

MDR Sputnik präsentiert im Rahmen von “Theater der Welt 2008” für Künstler, Besucher und Gäste des Festivals ab dem 19. Juni die “UEFA EURO 2008” im Festivalzentrum “Neue Residenz” am Domplatz.

“Die Welt in der Literatur für Groß und Klein”

Bücher und literarische Gespräche im Garten des Festivalzentrums “Neuen Residenz”. Welt-, Kinder- und Theaterliteratur, präsentiert von einer Legende der Halleschen Buchhandelsszene.

Termine: 22., 24. - 26., 30.6. sowie 1. - 5.7.

PRESSEGESPRÄCHE THEATER DER WELT 2008

Ort jeweils "Neue Residenz" am Domplatz

19.6., 15 Uhr Jos Houben, Joachim Schielicke, Thomas Greis, Andreas Freudenberg, Anette Heit, Carlo Eugenio Colla, Cora Hegewald, Benjamin Foerster-Baldenius

20.6., 15 Uhr Roysten Abel, Shiro Takatani, Wettbewerbsauszeichnung "Land der Ideen" 2008

21.6., 12 Uhr Jos Houben, Massimo Furlan und Jürgen Sparwasser, Michael Freundt, Bernd Ruf, Karl-Dietrich Gräwe, Hannes Schmidt

23.6., 12 Uhr Klaus Völker

27.6., 12 Uhr Daniela Nicolò & Enrico Casagrande, Eimuntas Nekrošius, Caden Manson & Jemma Nelson, Katrin Schumacher

28.6., 12 Uhr Thabiso Pule & Thami Manekehl, Dellaulet Bidiefono, Pape Ibrahima Ndiaye genannt Kaolack

29.6., 12 Uhr Yael Ronen, Joël Pommerat

1.7., 12 Uhr Walter Lindner, Opiyo Okach

3.7., 12 Uhr Ricardo Bartís, Simon Vincenzi

4.7., 12 Uhr Opiyo Okach, Andréya Ouamba, Art & Shock, Freo Majer

5.7., 12 Uhr William Yang, Rudenz Schramm, Steffen Wendt, Thies Streifinger, Tobias Barth

PUBLIKUMSGESPRÄCHE THEATER DER WELT 2008

21.6., 16.45 Uhr, Bad Lauchstädt Die Collas im Gespräch mit Francesca Spinazzi

21.6., 21.30 Uhr, Foyer der Oper Roysten Abel im Gespräch mit Andreas Hillger

22.6., 21.15 Uhr, Foyer Neues Theater Shiro Takatani im Gespräch mit F. Spinazzi

23.6., 17 Uhr, Neue Residenz Nicola Hümpel im Gespräch mit Renate Klett

23.6., 20.30 Uhr, Werft (Kulturinsel) Klaus Völker, Miriam Mafai und Alfredo Reichlin im Gespräch mit Angelo Bolaffi

27.6., 20 Uhr, Foyer Neues Theater Daniela Nicolò und Enrico Casagrande im Gespräch mit Renate Klett

28.6., 23.15 Uhr, Foyer der Oper Eimuntas Nekrošius im Gespräch mit A. Hillger

30.6., 20.15 Uhr Foyer Neues Theater Joël Pommerat im Gespräch mit R. Klett

30.6., 22 Uhr, Werft (Kulturinsel) Yael Ronen im Gespräch mit Renate Klett

3.7., 20 Uhr, Thalia Theater Simon Vincenzi im Gespräch mit Arnd Wesemann

4.7., 21.30 Uhr, Saal Neues Theater Ricardo Bartís im Gespräch mit R. Klett

5.7., 19.15 Uhr, Foyer der Oper Opiyo Okach im Gespräch mit Renate Klett

5.7., 21.30 Uhr, Foyer des Puppentheaters Art & Shock im Gespräch mit R. Klett

6.7., 19.45 Uhr, Kulturinsel (Zwischendeck) William Yang im Gespräch mit R. Klett

AKKREDITIERUNG FÜR JOURNALISTEN

Bitte senden Sie uns Name, Anschrift sowie Angaben zum redaktionellen Auftrag an presse@theaterderwelt.de oder rufen Sie uns an: **+49 (0)345 27 99 22 21**
Zugang zur Presselounge (Kulturinsel Halle / Eingang Schulstraße) für alle akkreditierten Journalisten im gesamten Festivalzeitraum

PUBLIKUMSSHUTTLE ZU AUSGEWÄHLTEN VORSTELLUNGEN

19. Juni / Vorspiel / Eröffnungsparty im Gasometer

Hallmarkt - Gasometer - Hallmarkt / **Rundshuttle** zwischen 21.45 Uhr und 22.30 Uhr

20. Juni / Bad Lauchstädt / "Excelsior"

Abfahrt ab Festivalzentrum "Neue Residenz" am Domplatz: 16 Uhr

Ankunft an Goethe-Theater Bad Lauchstädt: 16.30 Uhr

Abfahrt ab Goethe-Theater Bad Lauchstädt: 18.45 Uhr

Ankunft an Opernhaus Halle: 19.15 Uhr (Eröffnung um 19.30 Uhr in der Oper wird erreicht)

Ankunft an Festivalzentrum "Neue Residenz" am Domplatz: 19.20 Uhr

20. Juni / Eröffnungsveranstaltung / "Die Manganiyar-Verführung"

Abfahrt ab Opernhaus Halle: 22 Uhr

Ankunft an Festivalzentrum "Neue Residenz" am Domplatz: 22.05 Uhr

21. Juni / Bad Lauchstädt / "Excelsior"

Abfahrt ab Festivalzentrum "Neue Residenz" am Domplatz: 14 Uhr

Ankunft an Goethe-Theater Bad Lauchstädt: 14.30 Uhr

Abfahrt ab Goethe-Theater Bad Lauchstädt: 16.45 Uhr

Ankunft an Festivalzentrum "Neue Residenz" am Domplatz: 17.15 Uhr

("Reise um die Welt in 80 Minuten" auf dem Marktplatz Halle um 18 Uhr wird erreicht)

Abfahrt ab Goethe-Theater Bad Lauchstädt: 17.45 Uhr

Ankunft an Festivalzentrum "Neue Residenz" am Domplatz: 18.15 Uhr

("Reise um die Welt in 80 Minuten" auf dem Marktplatz Halle um 18 Uhr wird **nicht** erreicht)

21. Juni / Bad Lauchstädt / "Excelsior"

Abfahrt ab Festivalzentrum "Neue Residenz" am Domplatz: 19 Uhr

Ankunft an Goethe-Theater Bad Lauchstädt: 19.30 Uhr

Abfahrt ab Goethe-Theater Bad Lauchstädt: 21.45 Uhr

Ankunft an Festivalzentrum "Neue Residenz" am Domplatz: 22.15 Uhr

("The People" auf dem Domplatz um 22.30 Uhr wird erreicht)

22. Juni / Bad Lauchstädt / "Excelsior"

Abfahrt ab Festivalzentrum "Neue Residenz" am Domplatz: 14 Uhr

Ankunft an Goethe-Theater Bad Lauchstädt: 14.30 Uhr

Abfahrt ab Goethe-Theater Bad Lauchstädt: 16.45 Uhr

Ankunft an Kurt-Wabbel-Stadion: 17.15 Uhr

("22. Juni 1974, 21 Uhr 03" im Stadion um 18 Uhr wird erreicht)

Ankunft an Festivalzentrum "Neue Residenz" am Domplatz: 17.30 Uhr

28. Juni / Gartenreich Wörlitz / "Das Wörlitz-Projekt"

Abfahrt ab Festivalzentrum "Neue Residenz" am Domplatz: 13.30 Uhr

Ankunft an Gartenreich Wörlitz (Gondelstation): 14.30 Uhr

Abfahrt Gartenreich Wörlitz (Ringhotel "Zum Stein" Wörlitz): 19.15 Uhr

Ankunft an Thalia Theater Halle: 20.15 Uhr

("Danse L'Afrique Danse" im Thalia Theater um 20.30 Uhr wird erreicht)

Ankunft an Festivalzentrum "Neue Residenz" am Domplatz: 20.30 Uhr

("Bernadette La Hengst" im Festivalzentrum um 21 Uhr wird erreicht)

1. Juli / Kunstverein Talstrasse e.V. / "Take it away"

Abfahrt ab Festivalzentrum "Neue Residenz" am Domplatz: 17.15 Uhr

Ankunft an "Kunstverein Talstrasse" e.V.: 17.30 Uhr

Abfahrt ab "Kunstverein Talstrasse" e.V.: 19.30 Uhr

Ankunft an Kulturinsel Halle: 19.40 Uhr

("Dritte Generation" auf der Kulturinsel / Werft um 20 Uhr wird erreicht)

Ankunft an Festivalzentrum "Neue Residenz" am Domplatz: 19.50 Uhr

TICKETS

Zentrale Vorverkaufskasse / Montag - Samstag von 10 - 20 Uhr
Theater- und Konzertkasse Kulturinsel Halle
Große Ulrichstraße 51, 06108 Halle (Saale)
(American Express Karten können an der Zentralen Kartenvorverkaufsstelle leider nicht akzeptiert werden.)

Tickethotline / Montag - Samstag von 8 - 20 Uhr, Sonntag von 10 - 20 Uhr
Aus Deutschland: **01805 . 570 300**
(0,14 EUR/Min. aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Mobilfunktarife)
Aus dem Ausland: **0049 . 387 121 141 61**
(lokale Tarife)

Internet

www.theaterderwelt.de oder www.ticketonline.com
Die Ticket-Vorverkaufsstelle in Ihrer Nähe finden Sie unter www.ticketonline.com

Abendkasse

Die Abendkassen an den Spielstätten des Festivals öffnen jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Nur Barzahlung möglich.

Kartenpreise

Die Kartenpreise verstehen sich zzgl. der Vorverkaufsgebühr und, bei Versand der Tickets, einer einmaligen Bearbeitungs-/Versandkostenpauschale.

Preiskategorie **A** (Platzgruppe 1) 28,- € / 19,- € ermäßigt
Preiskategorie **A** (Platzgruppe 2) 22,- € / 15,- € ermäßigt
Preiskategorie **A** (Platzgruppe 3) 15,- € / 10,- € ermäßigt
Preiskategorie **B** 15,- € / 10,- € ermäßigt
Preiskategorie **C** 12,- € / 8,- € ermäßigt
Preiskategorie **D** 6,- € / 3,50 € ermäßigt

Ermäßigungen

Ermäßigungsberechtigt, unter Vorlage des entsprechenden Dokumentes bei Einlass und auf ausgewählten Plätzen, sind Schüler, Auszubildende, Studenten, Zivil- und Wehrdienstleistende, Rentner sowie Schwerbehinderte.
(gilt nicht bei Buchungen über Telefon oder im Internet)

Angebot "Nimm vier zahl drei"

An unserer zentralen Vorverkaufskasse auf der Kulturinsel Halle erhalten Sie beim Kauf von 4 Karten zu unterschiedlichen Vorstellungen die preisgünstigste Karte kostenlos.

Umtausch und Rückgabe

Eintrittskarten können weder zurückgenommen noch getauscht werden.
Theater der Welt übernimmt keine Haftung im Falle höherer Gewalt.
Für Zuspätkommende ist Nacheinlass nur produktionsbedingt möglich.

Alle Vorstellungen des Festivals in Originalsprache mit deutschen Übertiteln.

SPIELORTE

- 1 **Kulturinsel Halle / Großer Saal** / Große Ulrichstr. 50-51 / 06108 Halle (Saale)
Kulturinsel Halle / Werft / Schulstraße / 06108 Halle (Saale)
Kulturinsel Halle / Puppentheater / Universitätsplatz / 06108 Halle (Saale)
- 4 **Oper Halle** / Universitätsring 24 / 06108 Halle (Saale)
- 5 **Thalia Theater Halle** / Kardinal-Albrecht-Str. 6 / 06108 Halle (Saale)
- 6 **Goethe-Theater Bad Lauchstädt** / Parkstraße 18 / 06246 Bad Lauchstädt
- 7 **Kurt-Wabbel-Stadion** / Kantstraße 2 / 06110 Halle (Saale)
- 8 **Domplatz Halle** / Domplatz / 06108 Halle (Saale)
- 9 **Finanzamt Halle-Nord / Halle-Süd** / Blücherstraße 1 / 06122 Halle (Saale)
- 10 **Gartenreich Dessau-Wörlitz** / Gondelstation, Am neuen Wall 100 / Wörlitz
- 11 **Kunstverein Talstrasse e.V.** / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)
- 12 **Franckesche Stiftungen zu Halle** / Franckeplatz 1 / 06110 Halle (Saale)
- 13 **Flughafen Leipzig/Halle** / Terminalring 11 / 04435 Flughafen Leipzig/Halle
- 14 **Universitätsplatz** / Universitätsplatz / 06108 Halle (Saale)
- 15 **Marktplatz Halle** / Marktplatz / 06100 Halle (Saale)
- 16 **Gasometer Halle** / Am Holzplatz 7 / 06110 Halle (Saale)
- 17 **Festivalzentrum "Neue Residenz" Halle** / Domstraße 5 / 06108 Halle (Saale)
- 18 **Marktkirche "Unser lieben Frauen" Halle** / Marktplatz / 06100 Halle (Saale)

Infos über behindertengerechte Zugänge unter +49 (0)345 . 20 50 222

DAS TEAM

Künstlerische Leitung Torsten Maß (Kurator), Christoph Werner (Intendant),
Francesca Spinazzi (Dramaturgie)

Verwaltung Dr. Inge Richter (Verwaltungsleiterin), Sigrid Montag,
Nicole Zimmermann, Marlies Fasshauer

Sekretariat Eileen Panier / **Protokoll** Peter Böhme

Produktion / Organisation Pierre-Yves Bazin (Leitung künstl. Koordination),
Franziska Blech (Leitung Organisation), Katinka Vahle, Titus Rebhann

Presse Barbara Schwerin von Krosigk (Leitung), Sandra Leege, Natalie Driemeyer,
Elisabeth Lehmann, Jana Vierheilig, Susanne Zaun

Marketing Markus Melzer (Leitung), Dagmar Franke, Annika Stöver, Thea Birnbaum

Spielstättenkoordination Kati Thiel (Leitung), Ralf Neumeyer, Jessica Laignel,
Nina Lutz, Isa Kathrin Edelhoff, Frank Heinecke, Johannes Schuchardt

Künstlerbetreuung Anna Bresciani (Leitung), Claudia Bock, Andrea Döring,
Lina Klingbeil, Lila Meghraoui, Sebastian Suba, Anne Südmeyer, Asako Tanaka,
Fridjof Vareschi, Luis Höfer (Koordination Shuttleservice),
Maria Victoria Linke (Musik Festivalzentrum)

Technik Rolf Rabitz (Leitung), Matthias Hönig **IT** René Bernsdorf, Jack Boateng

*Das Organisationsteam wird durch **Theasoft** unterstützt.*

IMPRESSUM

Theater der Welt 2008 / Große Ulrichstraße 51 / 06108 Halle (Saale)

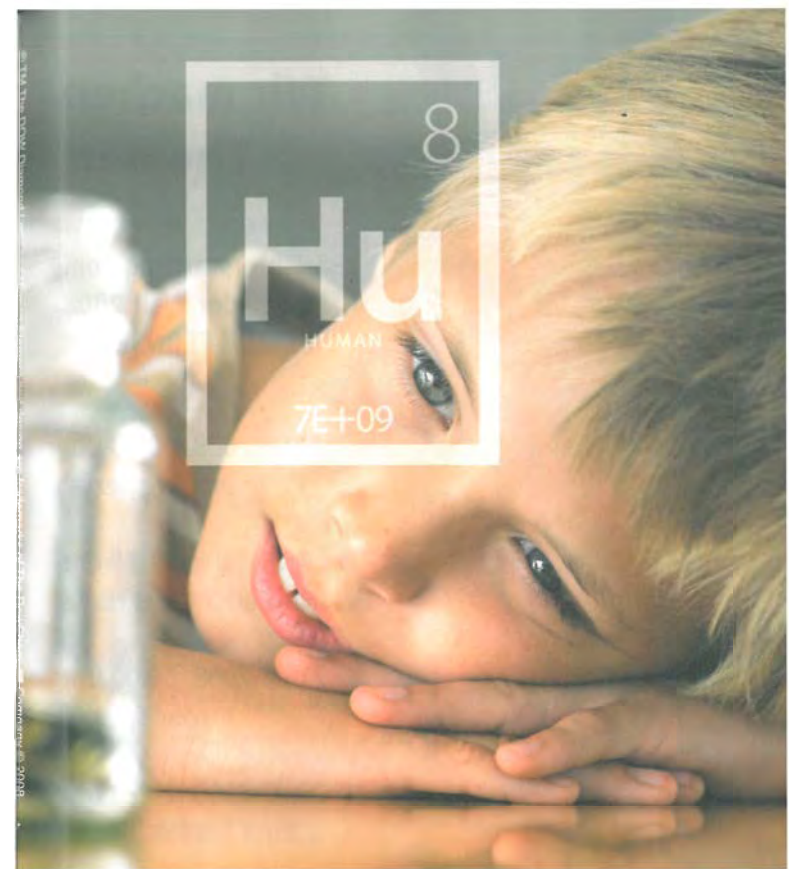
Telefon +49 (0)345 . 27 99 22 0 / Fax +49 (0)345 . 27 99 22 49

info@theaterderwelt.de / www.theaterderwelt.de

Redaktion: Torsten Maß (V.i.S.d.P.), Barbara Schwerin von Krosigk

Redaktionsschluss: 30. Mai 2008

Besetzungs- und Programmänderungen vorbehalten / Subject to changes



ER VERBINDET CHEMIE UND MENSCHSEIN.

Er ist das Element Mensch. Und er ist einer der Gründe, weshalb wir die Welt ein wenig anders sehen. In den Verbindungen von Wasserstoff,  Sauerstoff und Kohlenstoff sehen wir Lösungen für die Probleme auf unserer Erde: von sauberem Wasser über ertragreiche Landwirtschaft bis hin zum Klimaschutz. Das Anliegen der Chemie ist das Anliegen der Menschheit. So sehen wir bei Dow die Dinge — durch die Augen des Elements Mensch.



Wir machen Theater!

Berichterstattung vom
Festival Theater der Welt 2008
im MDR FERNSEHEN

20.06.2008, 00.00 Uhr
artour spezial

22.06.2008, 23.35 Uhr
Festivalbericht aus Halle

27.06.2008, 00.00 Uhr
artour spezial

06.07.2008, 23.20 Uhr
Eine Festivalbilanz



Außerdem:

06.10., 22.50 Uhr auf ARTE
Faustas

Von Eimuntas Nekrošius
(Vilnius/Litauen)

Eine MDR-Produktion
in Zusammenarbeit mit ARTE

Leipzig
euro-scene
18. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

04. Nov. – 09. Nov. 2008

»Taumelnd auf glatter See«
(»Floundering on a calm sea«)

Theater und Tanz aus dem alten und neuen Europa

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT VON BURKHARD JUNG,
OBERBÜRGERMEISTER DER STADT LEIPZIG

12 Gastspiele in 22 Vorstellungen und 9 Spielstätten:

Deutschlandpremier von Josef Nadj, Orléans // György Árvai, Budapest // Theater Danny & Dessi, Haskovo // Quasi stellar dance company, Athen

Gastspiele von Les Ballets C. de la B. / Alain Platel, Gent // Jonathan Burrows & Matteo Fargion, London // Orphtheater, Berlin // E-Motion, Berlin, Düsseldorf, Stuttgart

Carte blanche von Tilmann Broszat, München: Cuqui Jerez, Madrid

Festivalprogramm ab 01. Juli unter www.euro-scene.de/programm

Hauptpartner



BMW
Werk Leipzig

Hauptförderer



Kulturamt der Stadt Leipzig



Sächsisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst, Dresden

Kulturpartner: MDR figaro // **Medienpartner:** ZDFtheaterkanal / Leipziger Volkszeitung / nachtkritik.de

Infos und Kontakteuro-scene Leipzig // Ann-Elisabeth Wolff, Festivaldirektorin und Programm
.....Tel. 0341-980 02 84 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Oktober 2008 – Januar 2009

spielzeit / europa

DAS ENDE – EIN ANFANG

DIE THEATERSAISON IM HAUS DER BERLINER FESTSPIELE

★ 23. – 25., 29. – 31. Oktober

Dimitar Gotscheff **DAS PULVERFASS** von Dejan Dukovski

★ 3. – 10. November

Royal de Luxe im KaDeWe **LA RÉVOLTE DES MANNEQUINS**

13. – 16. November

Heiner Goebbels | The Hilliard Ensemble
I WENT TO THE HOUSE BUT DID NOT ENTER

★ 27., 29. + 30. November

Fabulous Beast Dance Theatre **THE BULL**

★ 3. – 6. Dezember

Sidi Larbi Cherkaoui | Shaolin-Warrior-Monks [Shaolin-Tempel Henan, China]
SUTRA

★ 11. – 14. Dezember

Andrea Breth **VERBRECHEN UND STRAFE**
von Fjodor M. Dostojewski

★ 20. – 22. Januar

The Forsythe **Company** Ein Stück von William Forsythe

25. – 27. Januar

Thorsten Lensing, Jan Hein **DER LAUF ZUM MEER. EIN IDYLL**
von William Carlos Williams

★ 29. + 31. Januar, 1. Februar

Luc Bondy **KÖNIG LEAR** von William Shakespeare

Karten online und Programminformationen unter www.spielzeiteuropa.de
Informationen [030] 254 89-100 oder www.berlinerfestspiele.de

Berliner Festspiele

Lauchstädter
BRUNNEN



Mein Lauchstädter - ein Quell des Wohlbefindens

DANKE!

DAS ORGANISATIONSTEAM VERNEIGT SICH VOR ALLEN, DIE VOR- UND HINTER DEN KULISSEN ZUM GELINGEN DES FESTIVALS BEIGETRAGEN HABEN. UNSER BESONDERER DANK GILT:

Wilhelm Bartsch, Susanne Berner, Stefano & Emil Bertucci, Alexander von Bernstein, Herr Bethge, Moritz Blech, Elisabeth Blech, Sabine Bock, Ralf Boost, Prof. Bettina Brandi, Luciano Bresciani, Gabriele von Brochowski, Bernd Brückner, Mario Bulk, Wolfgang Burkart, Stefani Büttner, Maria Buytaert, Annette Doffin, Andreas Donath, Sandra Donath, Daniela Drasche, Elisabeth & Herbert Driemeyer, Thomas Eckert, Pascal Edelmann, Sabine Einicke, Ramona Fitzner, Renate Flügel, Marcus Föst, Gunnar Francke, Stefan Freier, Michael Freundt, Nadine Frost, Kerstin Frost, Christoph Funke, Dirk Furchert, Ronald Gebhardt, Bettina Gelbe, Gabriele Gerecke, Kay Gerhardt, Christine Gering, Sven Götze, Martin Große, Ekhard Haack, Susannah Haberfeld, Babette Hahn, Kindersporthaus Halle, Jens Hass, Ingrid Häußler, Daniel Herrmann, Monika Hesse, Ilka Hillger, Silke Hösemann, Sebastian Hulsch, Diana Hülle, Rico Joachim, Nadine Junge, Matthias Kaatz, Uwe Kerkhoff, Carsten Kerner, Ulf Kiegeland, Franziska Knoth, Angela Krause, ALLEN MITARBEITER DER KULTURINSEL HALLE, Wolfram Küssner, Regine Liebert, Urte von Maltzahn-Lietz, Steffen Matz, Lothar Meyer-Mertel, Anke Michler, Anesta Mocker, Yvonne Müller, Helmut Neumann, Celina Nikolay, Uwe Oertel, den Mitarbeitern der Oper Halle, Felix Otter, Annett Panse, Jens Pasemann, Sylvia Pfeiffer, Axel Prescher, Heidi Radetzki, Jürgen Reichardt, Conny Richter, Silvia Ritter, Uwe Ritzmann, Kathrin Rögner, Heike Rogge, Frau Römermann, Georg Ruppelt, Knut Scheller, Uwe Schieritz, Frau Schirrmeister, Franziska Schneider, Herr Schötzau, Philipp Schult, René Schulze, Ulrich Schütz, Claudia Sieler & Team, Max Springer, Detlef Stallbaum, Heike Steib, Anne-Kathrin Steinke, Dr. Ulrich Steinmetzger, Dieter Stephan, Samuel Stoll, Kaspar-Ludwig Stolzenhain, Frank Störiz, Christine Straube, Katharina Strehl, Harald Streib, Daria Tarassowa, Gudrun Triepel, Lars Ulrich, Annette Vahle, Claus Veltmann, Henning Vieker, Martina Voigt, Sieglinde Voigt-Kremal, Susanne Walter, Frau Wardeski, Frank Wendler, Alfred Wiesinger, Penelope Willard, Erika Wollnick, Wolfram Zausch, Dr. Ines Zekert

16 - 20 Uhr / **AUSFLUGHAFENSICHT** / Flughafen Leipzig/Halle / Seite 14/15
18 Uhr / VERFÜHRUNG **NAPOLEON 1-2-3** / ab Neue Residenz / Seite 10/11
19 Uhr / **FAUSTAS** / Oper Halle / Seite 22
20.30 Uhr / **PREISTRÄGER DANSE L'AFRIQUE DANSE!** / Thalia Theater / Seite 24
21 Uhr / **NOTHING COMPANY** / Flughafen Leipzig/Halle / Seite 14/15
22.30 Uhr / **THE PEOPLE** / Finanzamt, Halle-Neustadt / Seite 9

Sonntag, 29. Juni

10 - 17 Uhr / **DINGE DER WELT** / Franckesche Stiftungen Halle / Seite 18
14 Uhr / VERFÜHRUNG **TRABBIS WELT** / ab Domplatz / Seite 10/11
14 - 18 Uhr / **AUSFLUGHAFENSICHT** / Flughafen Leipzig/Halle / Seite 14/15
16 Uhr / VERFÜHRUNG **HALLESCHES STÖRUNG** / ab Neue Residenz / Seite 10/11
16 Uhr / VERFÜHRUNG **WILHELM WARTET!** / Neue Residenz / Seite 10/11
17.30 Uhr / **DRITTE GENERATION** / Kulturinsel Halle (Werft) / Seite 25
18 Uhr / VERFÜHRUNG **DICHTER GEHT ES ...** / Bartholomäuskirche / Seite 10/11
19 Uhr / **CET ENFANT** / Kulturinsel Halle (Großer Saal) / Seite 26

Montag, 30. Juni

14 Uhr / VERFÜHRUNG **TRABBIS WELT** / ab Domplatz / Seite 10/11
14 Uhr / VERFÜHRUNG **DAS LÄCHELNDE SKELETT** / ab Neue Residenz / Seite 10/11
16 Uhr / VERFÜHRUNG **HALLESCHES STÖRUNG** / ab Neue Residenz / Seite 10/11
16 Uhr / VERFÜHRUNG **WILHELM WARTET!** / Neue Residenz / Seite 10/11
18 Uhr / VERFÜHRUNG **NAPOLEON 1-2-3** / ab Neue Residenz / Seite 10/11
19 Uhr / **CET ENFANT** / Kulturinsel Halle (Großer Saal) / Seite 26 + Publikumsgespräche
20.30 Uhr / **DRITTE GENERATION** / Kulturinsel (Werft) / Seite 25 + Publikumsgespräche

Dienstag, 1. Juli

10 - 17 Uhr / **DINGE DER WELT** / Franckesche Stiftungen Halle / Seite 18
14 Uhr / VERFÜHRUNG **TRABBIS WELT** / ab Domplatz / Seite 10/11
14 Uhr / VERFÜHRUNG **DAS LÄCHELNDE SKELETT** / ab Neue Residenz / Seite 10/11
16 Uhr / VERFÜHRUNG **WILHELM WARTET!** / Neue Residenz / Seite 10/11
16 - 20 Uhr / **AUSFLUGHAFENSICHT** / Flughafen Leipzig/Halle / Seite 14/15
18 Uhr / **TAKE IT AWAY** / Felsengarten Kunstverein Talstrasse e.V. / Seite 27
18 Uhr / VERFÜHRUNG **DICHTER GEHT ES ...** / Bartholomäuskirche / Seite 10/11
20 Uhr / **DRITTE GENERATION** / Kulturinsel Halle (Werft) / Seite 25
22 Uhr / RESIDENZKONZERT **TIGER LILLIES** / Neue Residenz / Seite 36

Mittwoch, 2. Juli

10 - 17 Uhr / **DINGE DER WELT** / Franckesche Stiftungen Halle / Seite 18
14 Uhr / VERFÜHRUNG **TRABBIS WELT** / ab Domplatz / Seite 10/11
16 Uhr / VERFÜHRUNG **AM NÖRDLICHEN ENDE ...** / ab Hof Kulturinsel / Seite 10/11
16 Uhr / VERFÜHRUNG **WILHELM WARTET!** / Neue Residenz / Seite 10/11
16 - 20 Uhr / **AUSFLUGHAFENSICHT** / Flughafen Leipzig/Halle / Seite 14/15
18 Uhr / VERFÜHRUNG **DICHTER GEHT ES ...** / Bartholomäuskirche / Seite 10/11
20 Uhr / **THE INFINITE PLEASURES OF THE GREAT ...** / Thalia Theater / Seite 28

Donnerstag, 3. Juli

10 - 17 Uhr / **DINGE DER WELT** / Franckesche Stiftungen Halle / Seite 18
14 Uhr / VERFÜHRUNG **TRABBIS WELT** / ab Domplatz / Seite 10/11
16 Uhr / VERFÜHRUNG **AM NÖRDLICHEN ENDE ...** / ab Hof Kulturinsel / Seite 10/11

16 Uhr / VERFÜHRUNG **WILHELM WARTET!** / Neue Residenz / Seite 10/11
16 - 20 Uhr / **AUSFLUGHAFENSICHT** / Flughafen Leipzig/Halle / Seite 14/15
18 Uhr / VERFÜHRUNG **DICHTER GEHT ...** / Bartholomäuskirche / Seite 10/11
18 Uhr / **THE INFINITE PLEASURES OF THE ...** / Thalia Theater / Seite 28
20 Uhr / **LA PESCA** / Kulturinsel Halle (Großer Saal) / Seite 29

Freitag, 4. Juli

10 - 17 Uhr / **DINGE DER WELT** / Franckesche Stiftungen Halle / Seite 18
14 Uhr / VERFÜHRUNG **TRABBIS WELT** / ab Domplatz / Seite 10/11
16 Uhr / VERFÜHRUNG **AM NÖRDLICHEN ...** / ab Hof Kulturinsel / Seite 10/11
16 Uhr / VERFÜHRUNG **WILHELM WARTET!** / Neue Residenz / Seite 10/11
16 - 20 Uhr / **AUSFLUGHAFENSICHT** / Flughafen Leipzig/Halle / Seite 14/15
18 Uhr / **SHIFT THE CENTER** / Oper Halle / Seite 30
18 Uhr / **BACK IN THE USSR** / Kulturinsel Halle (Puppentheater) / Seite 31
18 Uhr / VERFÜHRUNG **NAPOLEON 1-2-3** / ab Neue Residenz / Seite 10/11
20 Uhr / **JOHANNA AUF DEM SCHEITERHAUFEN** / Marktkirche Halle / Seite 32
20 Uhr / **LA PESCA** / Kulturinsel (Großer Saal) / Seite 29 + Publikumsgespräche
21 Uhr / **NOTHING COMPANY** / Flughafen Leipzig/Halle / Seite 14/15
22.30 Uhr / **HALLUMINATION III** / Universitätsplatz Halle / Seite 33

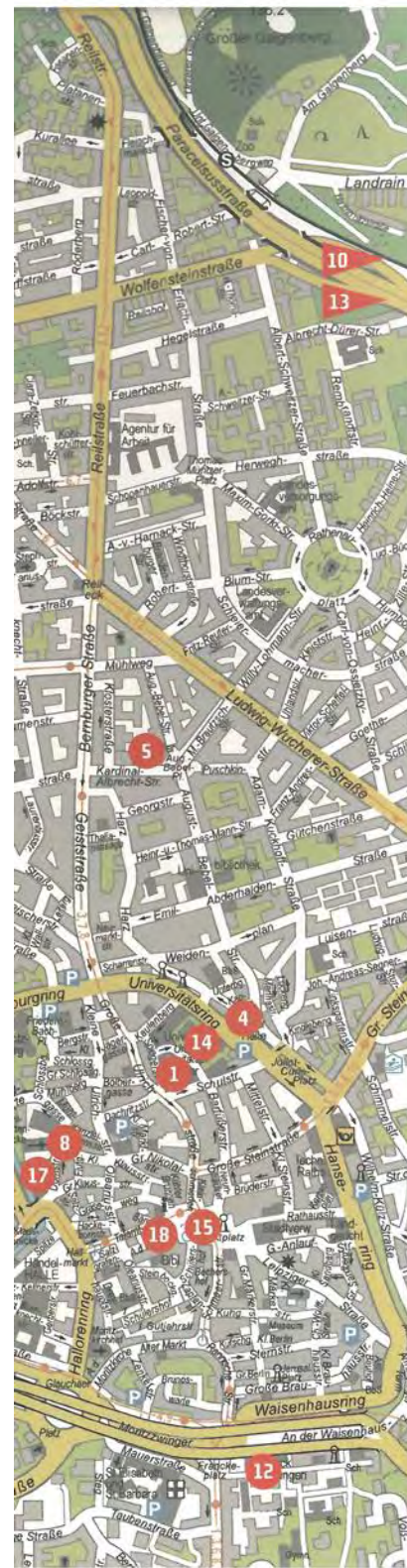
Samstag, 5. Juli

10 - 17 Uhr / **DINGE DER WELT** / Franckesche Stiftungen Halle / Seite 18
10 - 19 Uhr / **ESCALATORS** / Flughafen Leipzig/Halle / Seite 12/13
14 Uhr / VERFÜHRUNG **TRABBIS WELT** / ab Domplatz / Seite 10/11
15 Uhr / **CHINA** / Kulturinsel Halle (Werft) / Seite 34
15 Uhr / **BACK IN THE USSR** / Kulturinsel Halle (Puppentheater) / Seite 31
16 Uhr / VERFÜHRUNG **AM NÖRDLICHEN ...** / ab Hof Kulturinsel / Seite 10/11
16 Uhr / VERFÜHRUNG **WILHELM WARTET!** / Neue Residenz / Seite 10/11
16 - 20 Uhr / **AUSFLUGHAFENSICHT** / Flughafen Leipzig/Halle / Seite 14/15
18 Uhr / **SHIFT THE CENTER** / Oper Halle / Seite 30 + Publikumsgespräche
18 Uhr / VERFÜHRUNG **DICHTER GEHT ...** / Bartholomäuskirche / Seite 10/11
20 Uhr / **BACK IN THE USSR** / Kulturinsel (Puppentheater) / s. 31 + Publikumsg.
20 Uhr / **LA PESCA** / Kulturinsel Halle (Großer Saal) / Seite 29
21 Uhr / **JOHANNA AUF DEM SCHEITERHAUFEN** / Marktkirche Halle / Seite 32
22.30 Uhr / **HALLUMINATION III** / Universitätsplatz Halle / Seite 33
23.30 Uhr / **HALLUMINATION III** / Universitätsplatz Halle / Seite 33

Sonntag, 6. Juli

10 - 17 Uhr / **DINGE DER WELT** / Franckesche Stiftungen Halle / Seite 18
10 - 19 Uhr / **ESCALATORS** / Flughafen Leipzig/Halle / Seite 12/13
14 Uhr / VERFÜHRUNG **TRABBIS WELT** / ab Domplatz / Seite 10/11
14 - 18 Uhr / **AUSFLUGHAFENSICHT** / Flughafen Leipzig/Halle / Seite 14/15
16 Uhr / VERFÜHRUNG **AM NÖRDLICHEN ...** / ab Hof Kulturinsel / Seite 10/11
16 Uhr / VERFÜHRUNG **WILHELM WARTET!** / Neue Residenz / Seite 10/11
18 Uhr / **CHINA** / Kulturinsel Halle (Werft) / Seite 34 + Publikumsgespräche
18 Uhr / VERFÜHRUNG **DICHTER GEHT ...** / Bartholomäuskirche / Seite 10/11
20 Uhr / **LA PESCA** / Kulturinsel Halle (Großer Saal) / Seite 29
21 Uhr / **JOHANNA AUF DEM SCHEITERHAUFEN** / Marktkirche Halle / Seite 32
ab 21.30 Uhr / **ABSCHLUSSPARTY** / Neue Residenz am Domplatz
22.30 Uhr / **HALLUMINATION III** / Universitätsplatz Halle / Seite 33
23.30 Uhr / **HALLUMINATION III** / Universitätsplatz Halle / Seite 33





www.theaterderwelt.de